



Lichtenberg Gesellschaft e.V.

www.lichtenberg-gesellschaft.de

Der folgende Text ist nur für den persönlichen, wissenschaftlichen und pädagogischen Gebrauch frei verfügbar. Jeder andere Gebrauch (insbesondere Nachdruck – auch auszugsweise – und Übersetzung) bedarf der Genehmigung der Herausgeber. Zugang zu dem Dokument und vollständige bibliographische Angaben unter tuprints, dem E-Publishing-Service der Technischen Universität Darmstadt: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de> – tuprints@ulb.tu-darmstadt.de

The following text is freely available for personal, scientific, and educational use only. Any other use – including translation and republication of the whole or part of the text – requires permission from the Lichtenberg Gesellschaft.

For access to the document and complete bibliographic information go to tuprints, E-Publishing-Service of Darmstadt Technical University: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de> – tuprints@ulb.tu-darmstadt.de

© 1987-2006 Lichtenberg Gesellschaft e.V.

Lichtenberg-Jahrbuch / herausgegeben im Auftrag der Lichtenberg Gesellschaft.

Erscheint jährlich.

Bis Heft 11/12 (1987) unter dem Titel: Photorin.

Jahrbuch 1988 bis 2006 Druck und Herstellung: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Druck und Verlag seit Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Alte Jahrbücher können preisgünstig bei der Lichtenberg Gesellschaft bestellt werden.

Lichtenberg-Jahrbuch / published on behalf of the Lichtenberg Gesellschaft.

Appears annually.

Until no. 11/12 (1987) under the title: Photorin.

Yearbooks 1988 to 2006 printed and produced at: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Printer and publisher since Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Old yearbooks can be purchased at reduced rates directly from the Lichtenberg Gesellschaft.

Im Namen Georg Christoph Lichtenbergs (1742-1799) ist die Lichtenberg Gesellschaft ein interdisziplinäres Forum für die Begegnung von Literatur, Naturwissenschaften und Philosophie. Sie begrüßt Mitglieder aus dem In- und Ausland. Ihre Tätigkeit umfasst die Veranstaltung einer jährlichen Tagung. Mitglieder erhalten dieses Jahrbuch, ein Mitteilungsblatt und gelegentliche Sonderdrucke. Weitere Informationen und Beitrittsformular unter www.lichtenberg-gesellschaft.de

In the name of Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799) the Lichtenberg Gesellschaft provides an interdisciplinary forum for encounters with and among literature, natural science, and philosophy. It welcomes international members. Its activities include an annual conference. Members receive this yearbook, a newsletter and occasionally collectible prints. For further information and a membership form see www.lichtenberg-gesellschaft.de

Lichtenberg-Bibliographie 1990-1993 und Nachträge ab 1972/1973

zusammengestellt von Ulrich Joost

Die wiederholt beklagte Unübersichtlichkeit der bisherigen Gliederung ist in dieser 4. Folge der laufenden Jahrbuch-Bibliographie erstmals durch ein Schema ersetzt, welches sich so eng als möglich an das von Jung 1972, nur hie und da erweitert, anlehnt. Mag man auch in wichtigen Einzelheiten unzufrieden mit Jungs Arbeit sein, so ist doch (einmal abgesehen von der vollkommen unbrauchbaren Verstreuung der postumen Publikationen) seine Anordnung der Forschungsliteratur weitgehend angemessen und insgesamt übersichtlich. Auch die immer noch ausstehende Ergänzungsliste bis 1972 wird sich, künftige Neubearbeitungen sollten sich an diese Ordnung anlehnen. Innerhalb der Sachgruppen gilt womöglich zunächst chronologische, bei gleichem Erscheinungsjahr alphabetische Ordnung.

Quantitativ ist die Literaturproduktion zu Lichtenberg im Gedenkjahr 1992, wie kaum anders zu erwarten war, enorm (man vergleiche auch die Rezensionen in vorliegendem Jahrbuch). Dafür verringert sich allmählich die Zahl der Nachträge zwischen 1972 und 1990. Ich habe diesmal allerdings davon Abstand genommen, die schier uferlose Flut von Artikeln und Glossen aus der Tages- und Wochenpresse aufzuzählen – dreistellig wird ihre Zahl gewiß sein. Das meiste ist freilich dürftig und aus zweiter Hand, für den Tag geschrieben und zurecht am Tag des Erscheinens vergessen. Einige Rezensionen sind aber an ihrem Platz angemerkt, und einen Artikel hab ich wegen der fabelhaften Abbildungen (unter III.4.a) genannt. Vielleicht wird eins der nächsten Lichtenberg-Jahrbücher einen vollständigeren Überblick liefern.

Um das Jubiläumsjahr möglichst vollständig dokumentieren zu können, hab ich die periodische Bibliographie 1991 ausgesetzt. Die Reaktion des Publikums zeigt übrigens, daß die Bibliographie im Zweijahresturnus langfristig bequemer zu benutzen ist. Durch die Verzögerung des Redaktionsschlusses war es erstmals möglich, auch die Artikel des vorliegenden Jahrbuchs schon zu verzeichnen.

Mitteilungen gingen mir diesmal vor allem von den altbewährten Helfern zu – und ein paar neuen: Bernd Achenbach, Gerta Beaucamp, Gustav Beuermann, Peter Brix, Helga E. Frester, Helmut Hirsch, Winfried Hönes, Julia Hoffmann, Linde Katritzky, Rainer Kaune, Peter Neumann, Stefan Nolting, Wolfgang Promies, Ramona Schuppenies, Otto Weber, Werner Wegmann, Geoffrey Winthrop-Young.

Redaktionsschluß: 1. Mai 1993.

I. Gesamt- und Einzelausgaben von Werken Georg Christoph Lichtenbergs

a. Erstveröffentlichungen und Wiederentdeckungen

Göttinger Taschen-Calendar für das Jahr 1778 / 1992 [davon nur reproduziert Mode- und Monatskupfer, Zeitrechnung und Kalendarium; Genealogie ist fortgelassen]. Taschenbuch zum Nutzen und Vergnügen 1778. S. 79-214. Mit einem Nachwort von Siegfried Frey (36 unpaginierte Seiten). [Um ca. 20 % vergrößerter] Reprint Mainz: Dieterich 1991.

Rezension: August Ohage, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 172 f.

Rezension über *Horst Gravenkamp* (Hrsg.): *Lichtenberg, Göttinger Taschen Calendar* (1793/1991) 1990: Werner Krumme, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 229-231.

[Notizzettel zu einer Polemik] s. unten III.8 zu Lenz.

„Noctes“. Ein Notizbuch. Faksimile mit einem Nachwort und Erläuterungen hrsg. von Ulrich Joost. Göttingen: Wallstein 1992, 127 S. 2., durchgesehene Auflage ebd. (mit einer halben Seite Korrekturen auf S. 127; sonst unverändert).

[Das bislang unbekannte Notizbuch enthält auf 44 Kleinoktav-Handschriftenseiten, Berechnungen nicht mitgezählt 228 zum Teil fast unleserliche Einträge unterschiedlichster Art (Arbeitsnotizen, bibliographische Hinweise, „Aphorismen“). Gedruckt waren bisher 20 (vier davon nur ähnlich, vier in paralleler Überlieferung, die übrigen offenbar aus dieser Handschrift ausgezogen). Bei zwei Einträgen hab ich nicht einmal einen Entzifferungsvorschlag geben mögen („wie nun, wenn es bloß ‚Alläh‘ odersowas bedeutete?“, sagt Arno Schmidt „Zettel“ 1133), bei acht weiteren ist meine Lesung mehr oder minder unsicher. Die Farbe des gleichfalls faksimilierten Umschlags hätte blaugrau statt grüngelb sein müssen, wie man am rechten Rand der letzten Faksimileseite auch richtig sehen kann. – Drei Handschriftenseiten mit knapper Einführung wurden vorabgedruckt in Jörg Dieter Kogel (u. a.): „Lichtenbergs Funkenflug der Vernunft“ (s. unter III.2.b)].

Rezensionen: Harro Zimmermann: Lichte Gelehrsamkeit. Publikationen zu Lichtenbergs Geburtstag. In: Frankfurter Rundschau Nr. 150 vom 1. 7. 1992, S. 20 [Sammelrezension]. – hie [= Jochen Hieber]: Lichtenbergiana zum Jubiläum. Hinweise auf einige wichtige Neuerscheinungen. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 153 vom 4. 7. 1992, S. 26 [Sammelrezension]. – Jörg Drews: Nachtschrankbüchlein. Ein Lichtenberg-Faksimile. In: Süddeutsche Zeitung Nr. 249 vom 28. 10. 1992, S. 15. – Ulrich Ott: Der erste Autor des 20. Jahrhunderts. In: Hofgartenpost. Das Bonner Studentenmagazin. Jg. 4, Nr. 4, Oktober 1992, S. 18-20. [Sammelrezension]. – Ludger Lütkehaus: „Mancher Mann studirt sich frigid ...“. Georg Christoph Lichtenberg als Schriftsteller und Beschriebener. In: Süddeutsche Zeitung Nr. 279 (Beilage S. 6) vom 3. 12. 1992 [Sammelrezension]. – Walter Hinck: Fachmann für Blitzableiter. Lichtenbergs Nachtbüchlein, seine Briefe und allerlei Gelehrtes. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 285 vom 8. 12. 1992, S. L 12 [Sammelrezension]. – Anonymus in der Germanistik 33,

1992, S. 498 [5 Zeilen bibliographische Kurzanzeige mit ebensoviele Irrtümern; die wichtigsten sind in der Sammelrezension im Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 179 korrigiert]. – Dieter Hildebrandt: Hast du zur Nacht gekritzelt, Lichtenberg? Ein unbekanntes Sudelbuch als Faksimile. In: Die Zeit Nr. 14 v. 2. 4. 1993, Literatur[beilage] S. 8.

Lichtenberg, Georg Christoph: Neues aus Sudelbuch K. Mitgeteilt von Julia Hoffmann. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 9-18.

Lichtenberg, Georg Christoph: Ueber Bücher=Formate. Mitgeteilt von Ulrich Joost. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 45-48.
[Vgl. hierzu auch Achenbach unter III.10.e].

b. Gesamtausgaben

Schriften und Briefe Hrsg. von Franz H. Mautner. Frankfurt/Main: Insel 1992.
I. Sudelbücher. Fragmente. Fabeln. Verse. Zu den Texten. (Mit e. Einführung) 766 S.
II. Aufsätze. Satirische Schriften. 600 S.
III. G. C. Lichtenbergs Ausführliche Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche. 521 S.; 99 ungez. S. Tafeln der Kupferstiche.
IV. Briefe 1766-1799. 1002 S.
[Neugesetzter Abdruck auf Dünndruckpapier der zuvor auf 6 Bände verteilten Leinen-Originalausgabe des Hrsg. von 1983, die – jetzt mit Schutzumschlag – auch noch lieferbar ist. Vgl. Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 176].
Rezensionen: Harro Zimmermann: Lichte Gelehrsamkeit. Publikationen zu Lichtenbergs Geburtstag. In: Frankfurter Rundschau Nr. 150 vom 1. 7. 1992, S. 20 [Sammelrezension]. – Jeremy Adler: Lover of crooked lines. Lichtenberg and the natural history of the heart. In: Times Literary Supplement vom 25. 9. 1992, S. 5 f. [Sammelrezension]. – Ulrich Ott: Der erste Autor des 20. Jahrhunderts. In: Hofgartenpost. Das Bonner Studentenmagazin. Jg. 4, Nr. 4, Oktober 1992, S. 18-20. [Sammelrezension]. – Ludger Lütkehaus: „Mancher Mann studirt sich frigid ...“. Georg Christoph Lichtenberg als Schriftsteller und Beschriebener. In: Süddeutsche Zeitung Nr. 279 (Beilage S. 6) vom 3. 12. 1992 [Sammelrezension]. – U. Joost, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 176.

Schriften und Briefe. Hrsg. von Wolfgang Promies. München: Carl Hanser 1967-1992.
Bd. 1: Sudelbücher I 988 S. [unveränderter Abdruck] 1991.
Bd. 2: Sudelbücher II, Materialhefte, Tagebücher [stark verbesserte Neuauflage] 1991.
Kommentar zu Bd. I/II: 1992. 1500 S. [Vgl. Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 178].
Rezensionen: Der melancholische Witzbold. In: Der Spiegel 27 vom 29. 6. 1992 S. 186-192 [Sammelrezension und Jubiläumsartikel]. – Rezensionen: Harro

- Zimmermann: Lichte Gelehrsamkeit. Publikationen zu Lichtenbergs Geburtstag. In: Frankfurter Rundschau Nr. 150 vom 1. 7. 1992, S. 20 [Sammelrezension]. – Jeremy Adler: Lover of crooked lines. Lichtenberg and the natural history of the heart. In: Times Literary Supplement vom 25. 9. 1992, S. 5 f. [Sammelrezension]. – Ulrich Ott: Der erste Autor des 20. Jahrhunderts. In: Hofgartenpost. Das Bonner Studentenmagazin. Jg. 4, Nr. 4, Oktober 1992, S. 18-20. [Sammelrezension]. – Ludger Lütkehaus: „Mancher Mann studirt sich frigid ...“. Georg Christoph Lichtenberg als Schriftsteller und Beschriebener. In: Süddeutsche Zeitung Nr. 279 (Beilage S. 6) vom 3. 12. 1992 [Sammelrezension]. – Walter Hinck: Fachmann für Blitzableiter. Lichtenbergs Nachbüchlein, seine Briefe und allerlei Gelehrtes. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 285 vom 8. 12. 1992, S. L 12 [Sammelrezension]. – J. Teichmann: „In diesem schön gemalten und glasierten Porzellan-Alter der Welt“. Georg Christoph Lichtenbergs „Sudelbücher“ und der 1992 erschienene Kommentarband. In: Kultur & Technik 1, 1993, S. 46-49.
- Bd. 3: Aufsätze, Entwürfe, Gedichte. 1972. 1076 S. – Kommentar zu Bd. 3. 1974. 464 S.
[unveränderte Abdrucke 1991].
- Bd. 4: Briefe. 1967. 1340 S.
[unveränderter Abdruck 1991].

II. Teilsammlungen

1. Gesammelte Werke

- Aphorismen, Schriften, Briefe. Hrsg. von Wolfgang Promies in Zusammenarbeit mit Barbara Promies. München: Hanser 1991. 670 S. (Hanser-Bibliothek).
[Unveränderter Abdruck der Ausgabe 1974].
Rezension: U. Joost, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 176.
- Dieses und Jenes. Aufsätze und Aphorismen. Ausgewählt und mit einem Vorwort von Egon Friedell. Mit einem Nachwort und Anmerkungen von Wolfgang Lorenz. Zürich: Diogenes 1991. 253 S.
Rezension: U. Joost, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 174 f.
- Trost bei trauriger politischer Aussicht. Satirische Schriften. Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Helmut Hirsch. Illustrationen von Karl Georg Hirsch. Berlin: Eulenspiegel 1991. 296 S.
Rezension: W. Promies, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 170 f.
- Pfennigs-Wahrheiten. Ein Lichtenberg-Brevier. Mit einem Nachwort herausgegeben von Rainer Baasner. München: Deutscher Taschenbuch Verlag (DTV-Klassik 2298) 1992. 195 S.
[Die Zeittafel, die unverändert wieder in Baasners Forschungsbericht begegnet, enthält neben aus andern Chroniken abgeschriebenene Fehlern auch ein paar

eigene; hervorzuheben ist, daß man im 18. Jahrhundert das Abitur moderner Prägung (also als Examen mit Zeugnis) weder als Wort noch als Sache kennt – diese ist erstmalig um 1795 eingeführt, jenes anscheinend erst seit 1897 belegt; und vor allem ist Lichtenberg nach 1761 kein Selektaner mehr gewesen].
Rezension: U. Joost, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 175 f.

Betrachtungen über die fragmentarische Natur des Menschen. Sudelbücher, Briefe, Tagebuch (Auswahl). Amintors Morgenandacht. Ein Traum. Hrsg. v. Hans-Jürgen Merziger. St. Ingbert: Westfälische Verlagsdruckerei 1992. 1-48, I-XII, 49-84 S., Abb.

Ein Schluck Vernunft. Aus den Sudelbüchern. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Helmut Hirsch. Oschersleben: dr. ziethen 1992. 248 S., Ill.

2. Übersetzungen

Aforismos. Traducción, introducción y notas de Juan del Solar. Madrid: Edhasa 1990.

[Übersetzung ins Spanische].

Rihitenberuku [= Lichtenberg]: Meykyu no hako [= Labyrinth-Kasten] (Übersetzt von Takao Tsunekawa). In: Tatsuhiko Shibuzawa (Hrsg.): Bungakukan [= Literatur-Bibliothek] Bd. 10, Tokyo: Verlag Chikuma Shobo 1990, S. 119-180.

[Übersetzung ausgewählter Aphorismen Lichtenbergs ins Japanische – bislang wohl die einzige].

Kladdböcker. Urval, översättning och efterskrift av Peter Handberg Lund: Propeus 1991 (= Serie Kykeon 3). 250 S., Ill.

[Die dritte Übersetzung von Lichtenberg ins Schwedische (die andern: 1815. 1949: Förord S. 11); eine gut ausgewählte Sammlung. Texte übersetzt nach der Ausgabe von Promies (Sudel- und wenig Tagebücher); vereinzelte, eher zufällige Anmerkungen; weitere je ausgewählte Beigaben im Anhang des Übersetzers: Zeugnisse, Literaturverzeichnis, Lebenschronik].

Lavater, Johann Caspar – Lichtenberg, Georg Christoph: Specchio dell' anima. Pro e contro la fisiognomica: un dibattito settecentesco. A cura [e tradotto] di Giovanni Gurisatti. Padua: Il Poligrafo 1991. 224 S., Ill. (= Territori della psiche storia testi problemi 1).

[Übersetzung von Texten aus der Physiognomik-Kontroverse ins Italienische mit knappen Erläuterungen; ausführliche und kompetente Einleitung. Enthält von Lichtenberg: Über Physiognomik S. 97-138; Wider Physiognostik S. 177-188; Bericht von den über die Abhandlung wider die Physiognomen entstandenen Streitigkeiten S. 189-196; Fragment von Schwänzen S. 197-204].

- Lettres sur l'Angleterre. Traduites de l'allemand et présentées par Henri Plard.
Paris: Circé 1992. 186 S.
[Übersetzung der ‚Briefe aus England‘ ins Französische].
Rezension: François Bott in „Le Monde des Livres“, 5. 6. 1992: „Les pantoufles de Lichtenberg“; dort werden weitere drei Bände in Aussicht gestellt.
- Aforismos. In: Biblioteca de México. Nr. 10: Julio/Agosto 1992, S. 15-19.
[Auswahlübersetzung ins Spanische durch Juan Villoro; abgedruckt nach dessen Sammlung Mexico 1989 (bibliographiert Lichtenberg-Jahrbuch 1989, S. 258a, wo der Titel natürlich auch mit f hätte geschrieben werden müssen)].
- Un sueño. In: Biblioteca de México. Nr. 10: Julio/Agosto 1992, S. 21.
[‚Ein Traum‘; Übersetzung ins Spanische durch Juan Villoro].
- Aphorisms. Translated and introduced by R. J. Hollingdale. London: Penguin Classic. 208 S.
[Auswahlübersetzung der Sudelbücher ins Englische].

3. Ausgaben einzelner Werke

a) *Aphorismen/Sudelbücher*

- Spalt, Karl Heinz (Hrsg.): Kultur oder Vernichtung? Ein Handbuch über Gedanken bedeutender Menschen über die Friedensfrage [...]. 3. Aufl. neu hrsg. von Maria und Achim von Borries. Darmstadt: Schwarz 1990. 226 S.
[Zuerst Heide in Holstein 1933, dann Aachen 1947. Lichtenbergs Texte im neuen Abdruck sub indice: S. 30. 165].
- Wie glücklich könnte man leben Die bitteren und heiteren Welterkenntnisse des großen deutschen Aphoristikers. Im O. W. Barth-Programm bei Scherz. Zusammengestellt von Gert Woerner. (= Weisheit der Welt Bd. 20) Bern, München, Wien: Scherz Verlag o. J. [ca. 1992]. 93 S.
[Thematisch geordnete Auswahl; ohne jegliche Beigaben].
- Funkelnde Gedanken über sich und die Welt. Ausgewählte Kostbarkeiten. Zusammengestellt von Rainer Kaune. Lahr: SKV-Editon 1992. 62 S. 5 Illustrationen.
[Nach Sachgruppen geordnet, ohne Quellenangaben. Kurzbiographie S. 7-22 mit ein paar unbedeutenden Irrtümern].
Rezension: U. Joost, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 175.
- Aus den Aphorismen [nach der Ausgabe von Sengle]. [Zuvor eine Einführung in Leben und Werk nach Rüdiger Bubner, Geschichte der Philosophie in Text und Darstellung. Hrsg. von Rainer Specht]. In: Reclams Literaturkalender 1992, S. 54-56. 56-58.

[Erinnerung an das Jubiläum. Die Einführung enthält die üblichen unbedeutenden Irrtümer: Daß Lichtenberg „hochgradig hypochondrisch“ war, daß die Elektrizitätsversuche 1777 erschienen (richtig 1778 mit Jahr 1777), daß er seit 1778 den GTC herausgab (richtig wäre seit dem GTC für 1778).

Lichtenberg, Georg Christoph: Im Zaubergarten der Gedanken. Einfälle von G. C. L. Hrsg. von Jost Perfahl. München: Langen-Müller 1992. 160 S. (Die neuen Tieck-Bücher).
Rezension: U. Joost, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 175.

Sudelbrevier. Aus den Sudelbüchern des Georg Christoph Lichtenberg gezogen und mit einer Sudelnotiz beschlossen von Gisbert Haefs. Zürich: Haffmanns (Haffmanns Helfende Hand-Bibliothek) 1992. 128 S.
[Unveränderter Abdruck der 1988 erschienenen Auswahl].
Rezension: U. Joost, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 175.

Eine Milchstraße von Einfällen. Aphorismen. Mit 10 Illustrationen von Heinz Schindele. Auswahl und Nachwort von Katharina Kewitsch. München: J. Berg 1985. 160 S.
[S. 151-153 Nachwort, 154-160 Stichwortverzeichnis. – Dieser Titel unvollständig schon mitgeteilt Jahrbuch 1988, 243a].

Aphorismen. In: evangelische Aspekte. Heft 3 vom 15. 9. 1992, S. 33.
[Lichtenberg-Texte aktualisierend mit Gegenwartsproblemen betitelt].

e) Hogarth-Erklärung

Erklärung der Hogarthschen Kupferstiche. Hrsg. v. Franz H. Mautner. Frankfurt/Main: Insel 1991. 521 S., Tafeln. (= Insel TB 1296).
[Unveränderter Abdruck nach Mautners großer Sammlung Bd. III, s. dort].

g) Verschiedene Aufsätze

Über einige Pflichten gegen die Augen (1791) – In: Rohner, Ludwig: Deutsche Essays. Prosa aus zwei Jahrhunderten. Wiedergedruckt in der Taschenbuchausgabe: Bd. 1 München: dtv 1972, S. 262-276. Bio-Bibliographie S. 359 f.
[Abdruck aus der gleichnamigen gebundenen Anthologie Rohners: Bd. 1, Neuwied: Luchterhand 1968, S. 295-311].

Georg Christoph Lichtenberg. Fragment von Schwänzen. Faksimile der Handschrift und des ersten Separatdrucks. Mit einem [unpaginierten] Nachwort hrsg. v. Ulrich Joost: Darmstadt: Lehrdruckerei der Technischen Hochschule 1992. 16 Bl., davon 6 Faksimile, 4 Nachwort.
[Jahresgabe der Lichtenberg-Gesellschaft 1992; nicht im Buchhandel. – Da die Handschrift nicht transkribiert ist, muß weiterhin der erstmals sich auf sie stüt-

zende Abdruck in Bw I herangezogen werden, da alle Drucke die nicht unmittelbar erkennbaren Setzerfehler des Erstdrucks weiterschleppen].

Vom Würfel. In: Kultur und Technik, 1991, Heft 3, S. 65.
[S. dazu Schneider und Wieckenberg 1991 unter III.4.d].

Leichtgläubigkeit, Aberglauben und Fanatismus. Eine gemischte Gesellschaft.
Erläutert von Wolfgang Promies. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 7-28.

Directer Beweis von der Umdrehung der Erde um ihre Axe. [S. unter 4. c) Fabritius 1992].

Über die Macht der Liebe. In: Programmheft „Cosi fan tutte“. Staatstheater Stuttgart 1991, S. 55-57.
[Eigentlich ein Brief an Friederike Baldinger 19./20. 2. 1777; als Quelle ist die Auswahl von B. und W. Promies, München: Hanser 1974, angegeben. – Lichtenberg begegnet noch als Motto: S. 101].

4. Briefe

a) Gesamtausgaben und Teilsammlungen

Briefwechsel. Hrsg. von Ulrich Joost und Albrecht Schöne. Band 4: 1793-1799 und Undatiertes; unter Mitwirkung von Julia Hoffmann. München: C. H. Beck 1992. XVI, 1088 S., ca. 95 Abb.

Rezensionen: Harro Zimmermann: Lichte Gelehrsamkeit. Publikationen zu Lichtenbergs Geburtstag. In: Frankfurter Rundschau Nr. 150 vom 1. 7. 1992, S. 20 [Sammelrezension]. – hie [= Jochen Hieber]: Lichtenbergiana zum Jubiläum. Hinweise auf einige wichtige Neuerscheinungen. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 153 vom 4. 7. 1992, S. 26 [Sammelrezension]. – Jeremy Adler: Lover of crooked lines. Lichtenberg and the natural history of the heart. In: Times Literary Supplement vom 25. 9. 1992, S. 5 f. [Sammelrezension]. – Ludger Lütkehaus: „Mancher Mann studirt sich frigid ...“. Georg Christoph Lichtenberg als Schriftsteller und Beschriebener. In: Süddeutsche Zeitung Nr. 279 (Beilage S. 6) vom 3. 12. 1992 [Sammelrezension]. – Walter Hinck: Fachmann für Blitzableiter. Lichtenbergs Nachtbüchlein, seine Briefe und allerlei Gelehrtes. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 285 vom 8. 12. 1992, S. L 12 [Sammelrezension]. – Harro Zimmermann: Der letzte Brief kam vom Herrn von Hinüber. [Sammelrezension]. In: Hannoversche Allgemeine Zeitung 14. 12. 1992.

Im Rundfunk: Österreichischer Rundfunk I (Reihe: „Dimensionen – die Welt der Wissenschaft“) 18. 11. 1992, 19.00-19.30 Uhr (Gespräch mit einem der Hrsg.). – Friedel Bott im Norddeutschen Rundfunk (Reihe: „Abendjournal“) 1. 7. 1992. – Ludger Lütkehaus im NDR (Reihe: „Texte und Zeichen“) 26. 6. 1992, 19.05.

Rezensionen über *Lichtenbergs Briefwechsel Bd. 3, 1990*: In wiss. Zs.: Bernd Witte in: Germanistik 32 Jg., 1991, S. 465 f. [Vgl. zur Verteidigung Wittes: U. Joost,

Eine Lanze für Witte. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 166 f.]. – D. Bourel, in: Dix-Huitième Siècle 23, 1991. – Frank Dougherty, in: History of Science 26, 1988, 77-91. – Wolfgang Promies: Lichtenberg hie, Lichtenberg da (Sammelrezension) [a]. In: Das achtzehnte Jahrhundert. Mitteilung der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts. Jg. 16, H. 2, Wolfenbüttel 1992, S. 190-195 (darin S. 190 f.).

b) Erst- und Einzeldrucke der Briefe von Lichtenberg

(NB. Eine bis 1992 nach dem gegenwärtigen Ermittlungsstand vollständige Liste aller Erstdrucke mit Konkordanz zu Bw in U. Joost: Lichtenberg – der Briefschreiber 1993 Anhang).

An Friedrich Bouterwek 9. 6. 1797. In: [Mecklenburg, Klaus, e. a.:] Autographen aus allen Gebieten. Katalog Stargardt 647, Marburg 1990, S. 98. [Auszugsweise; = Bw Nr. 2756].

An [?] [vor 1768?]. – An Christoph Gottlieb v. Murr 27. 5. 1794. In: [Mecklenburg, Klaus, e. a.:] Autographen aus allen Gebieten. Katalog Stargardt 649, Marburg 1991, S. 108. Nr. 278 f. [Auszugsweise; werden Nr. 6a u. Nr. 2382a in Bw V].

An Schernhagen [ca. 25. 12. 1774] – An J. G. Zimmermann 26. 1. 1775. In: Ohage, August: Lichtenberg als Beiträger zu Lavaters „Physiognomischen Fragmenten“. In: Lichtenberg-Jahrbuch. Bd. 3: 1990 (1991); dort S. 37 u. 39. [Nach auszugsweisen Abschriften Zimmermanns der heute verschollenen Originale. Werden Nr. 267a und 271a in Bw V].

An C. G. Heyne 26. 7. 1792. In: [Mecklenburg, Klaus, e. a.:] Autographen aus allen Gebieten. Katalog Stargardt 651, Marburg 1992, S. 118 Nr. 336. [Auszugsweise; wird Nr. 2115 in Bw V].

An Johann Rudolf Meyer [Juni/Juli 1789]. In: Falk Falcone, Bettina: Johann Rudolf Meyer und Lichtenberg. Mit einem neu aufgefundenen Brief Lichtenbergs. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 92-99. [Faksimile: S. 95, mit leicht erkennbar, aber grotesk falscher Legende. – Wird Nr. 1688a in Bw V].

An Gottfried Große 14. 7. 1787. In: [Mecklenburg, Klaus, e. a.:] Autographen aus allen Gebieten. Katalog Stargardt 653, Marburg u. Berlin 1993, Bd. 1, Nr. 250 auf S. 96. [Auszugsweise; Faksimile von p. 2: S. 97. Wird Nr. 1539a in Bw V].

c) Erst- und Einzeldrucke der Briefe an Lichtenberg

Von Christian Gottlob Heyne 2. 1. 1799. In: Frester, Helga E.[leonore], und Georg W. Behre: Sozialgeschichtliche Facetten universitären Alltags in Göttingen des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Zu einem bisher unbekanntem Brief an Lichtenberg. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 131-140.
[Erstdruck; der Brief konnte noch während des Umbruchs als Nr. 2955a in Bw eingeordnet werden].

d) Faksimiles und Handschriftenreproduktionen

Joost, Ulrich: Georg Christoph Lichtenberg an Hermann v. Riedesel zu Eisenbach, 18. 7. 1767. Beilage zu: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992. [Faksimile in Originalgröße (freilich durch den Duoton der Katalog-Reproduktion farblich komplett verfälschend: Das Original ist fast reinweiß); mit Transkription und knappem Kommentar auf der leeren vierten Seite. – Der Katalog „Wagnis der Aufklärung“ enthält noch unter den Nummern 1-16. 182. 205. 227. 235. 403. 762. 591. 645. 828. 829. [richtig aber auch aus 762]. 830. 29 Abbildungen von Lichtenberghandschriften oder -skizzen von Zetteln, aus Briefen, Notizheften, Sudel- und Tagebüchern; größtenteils als Erstveröffentlichungen].

Joost, Ulrich: Georg Christoph Lichtenberg an Johann Friedrich Cotta 18. 9. 1795. Beilage zum Schiller-Jahrbuch 1992 [3 S.].
[Faksimile, dazu vollständiger Abdruck des außer in Bw nur gekürzt bekannten Schreibens und knappe Einführung].

S. a. unter I.a (Noctes), II.3.g (Fragment von Schwänzen) und unter II.4.b (Briefe an Meyer und Große).

III. Literatur zum Leben und Werk

1. Bibliographien (auch versteckte), Sammlungen und Periodika, Literaturberichte, Handschriftenverzeichnisse.

a) Bibliographien

N. N. (Hrsg.): Literatur von und über Georg Christoph Lichtenberg. Eine Auswahl aus dem Bestand der Stadtbücherei Göttingen. Zusammengestellt zu seinem 175. Todestage am 24. 2. 1974. 14 S. [masch.].

Bigler, Ingrid: Lichtenberg, Georg Christoph. In: Deutsches Literatur-Lexikon. Biographisch-bibliographisches Handbuch. Begründet von Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd. 9, München u. Bern: Francke 1984, Sp. 1359-1364.

- Hans Ludwig Gumbert: Georg Christoph Lichtenberg. Bücher und Zeitschriften aus der Sammlung H. L. G. In: Katalog F. Zisska und R. Kistner Auktion 5/I am 20. 3. 1985. München 1985, Nr. 2548-2637; auch als Sonderabzug ohne Paginierung vertrieben.
- Joost, Ulrich (Hrsg.): Lichtenberg-Bibliographie 1989/1990 und Nachträge. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 270-277.
- Joost, Ulrich (Hrsg.): Lichtenberg-Bibliographie 1990/1993 und Nachträge. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 231-276.
- Hirschberg, Leopold: Georg Christoph Lichtenberg. In: Ders.: Der Taschen-
goedeke. Bibliographie deutscher Erstausgaben. München: dtv 1990, S. 304 f.
[Zuerst 1924. Durchgesehener und verbesserter Neudruck von Elisabeth Fried-
richs Stuttgart: Cotta 1961; danach im dtv 1971 in 2 Bdn, jetzt in einem].
Rezension: U. Joost, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 240 (speziell mit Korrek-
turen des Eintrags ‚Lichtenberg‘).
- Beaucamp, Gerta: Die „Anfangsgründe der Naturlehre“ von Johann Christian Polycarp Erxleben. Ein bibliographischer Versuch. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 220-228.
- Villoro, Juan: Das kommt mir Spanisch vor – Noticia bibliográfica sobre Georg Christoph Lichtenberg en español (übersetzt von Ursula Kuhlmann). In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 214-219.
[Mit einem Nachtrag von Wolfgang Promies, S. 219 f.].
- Jung, Rudolf: Georg Christoph Lichtenberg. In: Wilpert, Gero v., und Adolf Gühring. Erstausgaben deutscher Dichtung. Eine Bibliographie zur deutschen Literatur 1600-1960. Stuttgart: Kröner 1992, S. 987 f.
[1. Aufl., noch nicht von Jung bearbeitet, 1967, S. 790, mit 22 (jetzt: 25) Nummern, darunter 2 Apokryphen und 5 unwichtigen Werkausgaben sowie einem halben Dutzend happiger Irrtümer. Jene sind jetzt weggeblieben, diese zum Teil korrigiert; allerdings sind dafür genug neue Irrtümer hinzugetreten. So hat Jung unter Nr. 3 den „Timorus“ wieder bei Hartknoch in Königsberg erscheinen lassen: richtig wäre Riga, freilich gedruckt in Königsberg bei Kanter; unter Nr. 7 den „Anschlagzettel im Namen von Philadelphia“ bibliographiert: dies ist eine spätere Bezeichnung aus den Werkausgaben; auf dem Originalblatt, von dem bislang auch nur ein Exemplar bekannt ist, steht lediglich „Avertissement“. Nr. 10 „Göttin-gischer“] lies: „Göttinger“; Nr. 13 „Fragmente von Schwänzen“ 84 S. – richtig ist „Fragment“ etc. und 8 S.; unter Nrr. 16 u. 19 die 3. u. 6. Aufl. des Erxleben 1784 u. 1794, unerwähnt bleiben aber die 4. u. 5. 1787 u. 1791; Nr. 22 ist nicht von Ludwig Christian Lichtenberg und Friedrich Kries hrsg., sondern von Georg Christoph Lichtenberg jr. und s. Bruder Chrn. Wilhelm, auch erschienen nicht bloß 8 Bde. bis 1847, sondern 14 bis 1853, wie Jung in seiner eigenen Biblio-

graphie unter der Nr. 2004 hätte nachlesen können. Und ausgerechnet bei der Hogarth-Erklärung (Nr. 18) sind die Seitenzahlen fortgelassen, da doch seit Gumberts und vor allem Achenbachs Forschungen (vgl. *Photoin* 7/8, 1984, S. 5-33) der Bibliograph wissen sollte, daß es unter diesem Titel bei gleichbleibenden Erscheinungsdaten 5 bis 6 verschiedene Abdrucke gibt: Nun werden die Antiquare wieder von Erstausgaben schwelgen, die in Wahrheit 35 Jahre später erschienen sind].

Joost, Ulrich: Kommentierte Auswahlbibliographie. In: H. L. Arnold (Hrsg.): *Lichtenberg (Text + Kritik 114)* 1992, S. 85-89.
[Lies bei Schneider: „Penseur“].

Kanz, Kai Torsten: *Kielmeyer-Bibliographie. Verzeichnis der Literatur von und über den Naturforscher Carl Friedrich Kielmeyer (1765-1844)*. Stuttgart: GNT-Verlag 1991. 161 S.
[Außerordentlich detaillierte und gründliche Zusammenstellung zum Lichtenberg-Korrespondenten Kielmeyer, offenbar größtenteils nach Autopsie und mit Standortangaben bei den meisten Titeln; vgl. zu GCL. bes. S. 42-45 u. 126 f. Durch das komplizierte, aber umfassende Gliederungs- und Verweissystem und das Register leicht und vollständig verfügbar. Winzige Fehler S. 127: Gravenkamp (7.47.9) ist schon 1989 erschienen. 7.31.1 (S. 120) ist 3- (nicht 2-)bändig, die Seitenangabe bezieht sich nur auf den 1. Bd.].

b) Sammlungen und Periodika

Promies, Wolfgang, und Ulrich Joost: *Lichtenberg-Jahrbuch 1990*. Saarbrücken: SDV 1991. 280 S. – *Lichtenberg-Jahrbuch 4, 1991 (1993)*. 23 S. – 5, 1992 (1993). 279 S.
[Redaktion Bd. 1-3: Ulrich Joost; seit 4, 1993: Ulrich Joost und Stefan Nolting. – Die im Jahrbuch enthaltenen Beiträge zu Lichtenberg sind in vorliegender Bibliographie einzeln verzeichnet].
Rezensionen: Über *Lichtenberg-Jahrbuch 1988*: Peter Brix, in: *Physikalische Blätter*. Juli 1990, S. 258. – Über *Lichtenberg-Jahrbuch 1989*: Michael Winkler, in: *Lessing Yearbook* 24, 1992, S. 193 f.
Joost, Ulrich: Corrigenda zum *Lichtenberg-Jahrbuch 1989*. In: *Lichtenberg-Jahrbuch 1990*, S. 196.

[Gravenkamp, Horst (Hrsg.)]: *Lichtenberg und Alte und neue Miszellen zum 4. November 1991 für [...]* Stefan Winkle. Göttingen: Wallstein 1991, 37 S.
[Privatdruck (Auflage 400); für die Mitglieder der Lichtenberg-Gesellschaft als Jahresgabe 1991 ausgegeben. Die einzelnen Artikel unter den Namen der Verfasser (Achenbach, Gravenkamp, Joost, Zehe) in den Sachgruppen III.3.d und III.8].

Arnold, Heinz Ludwig (Hrsg.): *Georg Christoph Lichtenberg. Text + Kritik (Zeitschrift für Literatur)* Nr. 114. München 1992. 91 S.

[Die einzelnen Artikel sind unter ihren Verfassern nachgewiesen].

Rezensionen: Harro Zimmermann: Lichte Gelehrsamkeit. Publikationen zu Lichtenbergs Geburtstag. In: Frankfurter Rundschau Nr. 150 vom 1. 7. 1992, S. 20 [Sammelrezension]. – Walter Hinck: Fachmann für Blitzableiter. Lichtenbergs Nachtbüchlein, seine Briefe und allerlei Gelehrtes. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 285 vom 8. 12. 1992, S. L 12 [Sammelrezension].

c) Literatur- und Forschungsberichte

Rezension über *Hinrichs/Joost: Lichtenbergs Bücherwelt 1989*: Paul Mog, in: Germanistik 32, 1991, S. 174. – S. a. Baasner 1992b, S. 154 (unter III.1.c).

Cantarutti, Giulia: Zehn Jahre Aphorismus-Forschung (1980-1990). In: Lichtenberg-Jahrbuch 3, 1990, S. 197-224.

Gumbert, Hans Ludwig: Georg Christoph Lichtenberg und Ernst Theodor Amadeus Hoffmann als Konkurrenten für die Verfasserschaft der 1804 unter dem Pseudonym „Bonaventura“ erschienenen „Nachtwachen“. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 224-227.

Baasner, Rainer: Georg Christoph Lichtenberg. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1992. 185 S. (= Erträge der Forschung Bd. 278).

Rezensionen: Ulrich Ott: Der erste Autor des 20. Jahrhunderts. In: Hofgartenpost. Das Bonner Studentenmagazin. Jg. 4, Nr. 4, Oktober 1992, S. 18-20. [Sammelrezension]. – Ludger Lütkehaus: „Mancher Mann studiert sich frigid ...“. Georg Christoph Lichtenberg als Schriftsteller und Beschriebener. In: Süddeutsche Zeitung Nr. 279 (Beilage S. 6) vom 3. 12. 1992 [Sammelrezension]. – Walter Hinck: Fachmann für Blitzableiter. Lichtenbergs Nachtbüchlein, seine Briefe und allerlei Gelehrtes. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 285 vom 8. 12. 1992, S. L 12 [Sammelrezension]. – Thomas Diecks, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 213-217.

Baasner, Rainer: Neuere Literatur zu Georg Christoph Lichtenberg I. In: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen. Berlin: E. Schmidt. Bd. 229, Jg. 144, 1. Halbbd. 1992, S. 151-159.

[Sammelrezension mit Berichten über Lichtenberg-Studien 2 u. 3. Pfothenhauer 1991. Althaus 1991. Buechler 1990. Zubke 1990. Löhnert 1991. Ferner Bericht über den Plan einer Gesamtausgabe nach Joosts Abhandlung in Editio 1990].

Joost, Ulrich: Neue Lichtenberg-Literatur, oder: Wir wollen auch vom Lichtenberg-Jahr profitieren. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991 (1992), S. 174-183.

[Sammelrezension mit Berichten über neuere Auswahl- und die ‚Gesamt‘-Ausgabe von Mautner; über die Neuausgaben des Hörspiels von Hans-Arno Joachim und des Essays von Ludwig Hohl; Selbstanzeige des Katalogs 1992, Bw 4, der Noctes; ferner Anzeige von SB 1/2K und Kritik an Lamping 1992; man sehe unter den betreffenden Büchern].

2. Gesamtdarstellungen und allgemeine Würdigungen

a) Darstellungen und Essays

Reinicke, Helmut: Revolte im bürgerlichen Erbe. Gebrauchswert und Mikrologie. Gießen/Lollar: Achenbach 1975.
[Lichtenberg darin: S. 124-132].

Bigler, Ingrid 1984 s. unter III.1.a.

Falk, Johann Daniel: Lichtenberg. In: Die Prinzessin mit dem Schweinerüssel. Lustspiele. Gedichte. Publizistik. Hrsg. von Paul Saupe und Maria Sonnenberg. Berlin: Rütten & Loening 1988, S. 361-369. 677 [Einzelstellenerläuterungen].
[Die Hrsg. dieser verdienstvollen Auswahl konnten keinen anderen Erstdruck finden als Falks „Kleine Abhandlungen“ 1803 (Jung Nr. 3020), obgleich doch schon Schlichtegrolls „Nekrolog auf 1799“ Falk als Quelle erwähne – was Wunder, da der Nekrolog erst 1805 erschien. Die Handschrift findet sich übrigens im Goethemuseum Düsseldorf. Spätestens bei den Erläuterungen hätte man aber merken müssen, daß das „waft book“ ein Druckfehler sein muß].

Kindlers Neues Literatur Lexikon. Hrsg. von Walter Jens. Bd. 10 München: Kindler 1990: s. Harald Landry unter III.7.a und b, Heinrich Küntzel unter III.7.c; ferner Michael Schmidt (der einzige neue Beitrag zu Lichtenberg in der neuen Ausgabe) unter III.10.a.

Rösch, Günther: Über einige Grundbegriffe bei Georg Christoph Lichtenberg. Magisterexamensarbeit Freie Universität Berlin 1990. 64 S. [masch.].

Schmitz-Emans, Monika: Georg Christoph Lichtenberg und der Maschinen-Mann. Zur Interferenz von literarischer Phantasie und naturwissenschaftlicher Modellbildung. In: Jahrbuch der Jean-Paul-Gesellschaft 25, 1990, S. 74-111.

Hirsch, Helmut: „Zeit urbar machen“. Lichtenbergs ungeschriebener Roman nach zweihundert Jahren. Ein Berliner Tagtraum – Juni 1990. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 13-27.

Winthrop-Young, Geoffrey: Lichtenberg und die Französische Revolution: Zum Verhältnis von Sprache, Naturwissenschaft und Aufklärung. Ph. D.-Thesis Univ. of British Columbia 1991. XI, 578 S. [masch.].

Baasner, Rainer: Lichtenberg: Das große Ganze. Ein Essay. Paderborn u. a.: Ferdinand Schöningh 1992. 128 S.
Rezension: Horst Zehe, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 189-199.

- Bärminghausen, Eckehard: Der Physiker mit den Sudelbüchern. Georg Christoph Lichtenberg – Göttingens skurriler Professor. In: *Damals. Das Geschichtsmagazin*. 24. Jg. Juni 1992, S. 519-536.
- Böhme, Helmut: „Die Erhebung in den Bürgerstand“ oder eher: „Die Erhebung des Bürgerstands“. *Gesellschaftsgeschichte zur Zeit Lichtenbergs*. In: U. Joost, u. a.: *Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung*. München: Carl Hanser 1992, S. 59-68.
- Boëtius, Henning: Der süße Tumult der Seele. In: U. Joost, u. a.: *Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung*. München: Carl Hanser 1992, S. 365-372.
[Über Lichtenbergs Erotik, in Briefform].
- Brix, Peter: Georg Christoph Lichtenberg zum 250. Geburtstag. In: *Naturwissenschaftliche Rundschau* 45. Jg. 1992, Heft 7, S. 259-263.
- Brix, Peter, und Ulrich Joost: Mit wenigen Worten viel sagen. Georg Christoph Lichtenberg zum 250. Geburtstag. In: *Physikalische Blätter* 48, 1992, Nr. 6, S. 437-439.
- Heuser, Magdalene: „So weiß ich kaum, ob ich nicht vielleicht auch nicht erlaubte, daß Miecken die Hände zum schreiben brauchen wolte“. *Zwischen Aufwartung und Emanzipation durch Schreiben – Frauen im 18. Jahrhundert*. In: U. Joost, u. a.: *Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung*. München: Carl Hanser 1992, S. 202-210.
- Hohl, Ludwig: Über Lichtenberg (1940). In Ludwig Hohl: *Mut und Wahl. Aufsätze zur Literatur*. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1992, S. 33-39. 160 f. [nach dem Erstdruck in: *Die Weltwoche*. Zürich, 8. Jg., Nr. 323 vom 19. 1. 1940]. S. 102-127. 176-180 [nach dem Typoskript].
Rezension: U. Joost, in: *Lichtenberg-Jahrbuch* 1991, S. 177 f.
- Joost, Ulrich: Ein rechtes Sonntagskind in Einfällen. Vor 250 Jahren wurde Georg Christoph Lichtenberg geboren. In: *Darmstädter Echo. Magazin zum Wochenende vom 20. 6. 1992*, S. 1 f.
- Joost, Ulrich, Stephan Oettermann, Sybille Spiegel (Hrsg.): *Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung* [zugleich Katalog der Ausstellung Mathildenhöhe Darmstadt 28. Juni bis 30. August / Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen 1. Oktober [1992] bis 18. Dezember 1992 [recte: 3. Januar 1993]]. München: Carl Hanser 1992, 435 S.

[Enthält außer den insgesamt 38 Abhandlungen, die jeweils unter ihren Verfassern einzeln verzeichnet sind, (durchaus nicht immer kurze) Kurzbeschreibungen zu fast allen der 851 Exponate, von denen ca. 500 abgebildet sind; darunter erstmals exakte Kollationen zu allen Sudelbüchern. Ferner im Anhang u. a.: Auswahlbibliographie (S. 418), Lebenschronik (S. 419) und Register (S. 423). Beigelegt sind: E. G. Franz: Stammbaum der Familie Lichtenberg [in Auswahl]; Faksimile des Briefs Lichtenberg an Riedesel, 18. 7. 1767 (in Originalgröße; mit Transkription und knappem Kommentar). – Eine vorläufige Corrigenda-Liste wurde in Göttingen einem Teil der Auflage beigegeben; ihre ausführlichere Fassung hab ich im Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 179-183 mitgeteilt. – Die Abb. sind oft allzu stark verkleinert und durch den Duoton-Druck bis zur Unkenntlichkeit verdunkelt].
Rezensionen (u. a.): Harro Zimmermann: Lichte Gelehrsamkeit. Publikationen zu Lichtenbergs Geburtstag. In: Frankfurter Rundschau Nr. 150 vom 1. 7. 1992, S. 20 [Sammelrezension]. – Jeremy Adler: Lover of crooked lines. Lichtenberg and the natural history of the heart. In: Times Literary Supplement vom 25. 9. 1992, S. 5 f. [Sammelrezension]. – Ulrich Ott: Der erste Autor des 20. Jahrhunderts. In: Hofgartenpost. Das Bonner Studentenmagazin. Jg. 4, Nr. 4, Oktober 1992, S. 18-20. [Sammelrezension]. – Vgl. auch noch: Gravenkamp, Horst: Richtigstellung [zu einem Exponat der Ausstellung]. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 165.

Joost, Ulrich, Stephan Oettermann, Sybille Spiegel (Hrsgg.) [ab Heft 2 ohne Joost]: Lichtenberg-Ausstellungszeitung.

Nr. 1: 1. 7. 1991. 12 S. [darin Aufsätze von: Oettermann und Spiegel: Wagnis der Aufklärung oder kann man Sprache sehen S. 1 f.; Wolfgang Promies (s. unter III.2.a) S. 3 f.; Otto Weber (s. unter III.9 Darmstadt) S. 7-9; sowie eine Sammlung von Wirkungszeugnissen und Lichtenberg-Zitaten, zusammengestellt von Joost].

Nr. 2: Ostern 1992 4 S. [darin leicht gekürzter Vorabdruck von Julia Hoffmanns Katalogbeitrag (s. unter III. 9. London) S. 1 f.; Karl Riha (s. III. 6.b) S. 3; sowie zahlreicher Exponatbeschreibungen aus England].

Nr. 3 Darmstädter Ausgabe: 1. 7. 1992. 16 S. [darin außer dem Veranstaltungskalender und der Kurzübersicht über die Ausstellung noch Hans-Heinrich Wrede (s. unter III.8.Politiker) S. 2 f.; Wolfgang Promies: Lichtenberg in guter Gesellschaft (über die Lichtenberg-Gesellschaft) S. 4].

Nr. 3 Göttinger Ausgabe: 18. 10. 1992. 16 S. [darin außer dem Veranstaltungskalender und der Kurzübersicht über die Ausstellung sowie zahlreichen Zitaten L.s zu Göttingen noch Albrecht Schöne (s. unter III.2.a) S. 1-7].

[Zur Ankündigung der Ausstellung ‚Lichtenberg – Wagnis der Aufklärung‘; s. den vorigen Titel. Jedes der 4 Hefte hat anderes Format: 1: 21 x 17; 2: 24 x 17; 3: 41, 5 x 29, 5; 4: 31 x 24. Die unnötige Doppelzählung von Nr. 3 ist irreführend].

Kaune, Rainer: Georg Christoph Lichtenberg – Wissenschaftler und Literat. In: Niedersachsenbuch ‘92. Hrsg. von Gerhard Glogowski [Festbuch zum Niedersachsentag Helmstedt 1992] o. O. o. J., S. 94-107.

Kaune, Rainer: Georg Christoph Lichtenberg. In Hannover ganz Auge für Frauen, Mädchen und Sterne. In: Niedersachsen. Zs. für Heimat und Kultur. 92. Jg., Juni/Juli 1992, S. 118 f.

- [Kritzler, Horst (Hrsg.):] Referate anlässlich des 250. Geburtstages von Georg Christoph Lichtenberg. o. O. o. J. [Halle 1993]. 132 S. masch.
 [Maschinenschriftlich vervielfältigte Typoskripte der Vorträge vom Herbst 1992; mit je einzelner Paginierung, ohne Titelei, Inhaltsverzeichnis etc. Die Referate/Vorträge sind von unterschiedlichem Gewicht und führen in mehreren Fällen den Namen L.s mehr im Titel als im Text. Enthält Texte von Horst Kritzler: Eröffnungsansprache; Jan H. Olbertz: Akademische Freiheit als Devise der Aufklärung von Thomasius bis Lichtenberg; Hans-Martin Gerlach: Nietzsche und die Aufklärung; Friedhelm Zubke: G. C. L. und die Religion; Helmut Hirsch: Lichtenberg: Ein Querdenker?; Wolfram Kaiser: Lichtenbergs Freund J. C. P. Erxleben; Gerlinde Wappler: Gleim und Lichtenberg].
- Mittler, Elmar: Die Lichtenbergausstellung 1992 in Göttingen. In: SUB Kultur. Informationsblatt der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. H. 5, 1992, S. 37-44.
 [Rede in der Aula der Göttinger Universität zur Eröffnung der Ausstellung 18. 10. 1992 (nicht 19. 10. – das ist aber nicht die einzige Flüchtigkeit in dem Abdruck)].
- Montejo, Eugenio: La pipa de Barinas. In: Biblioteca de México. Nr. 10: Julio/Agosto 1992, S. 23 f.
 [Über Lichtenberg, die ‚Aphorismen‘ und ihre Rezeption in Mexiko].
- Promies, Wolfgang: Georg Christoph Lichtenberg – Wagnis der Aufklärung. In: U. Joost u. a. (Hrsg.): Lichtenberg-Ausstellungszeitung. Nr.1 vom 1. 7. 1991, S. 3 f.
- Promies, Wolfgang: „Indessen wenn die Sonne nur aufgeht, so schaden Nebel nicht“. Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. In: U. Joost u. a. (Hrsg.): Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 11-18.
- Reuter, Thomas: „... etwas mehr ... als ein bloßer Luxus“. Die Revolution des Badens. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 228-235.
- Schäfer, Josef Peter: Georg Christoph Lichtenberg. In: Diltheykastanie. Jahresbericht des Ludwig-Georgs-Gymnasiums [...] Darmstadt Schuljahre 1990/91 und 1991/92. Darmstadt 1992, S. 129-145.
 [Ursprünglich Festvortrag zum Jubiläum].
- Schmitz-Emans, Monika: Entzifferung, Buchstabieren und Konjektur. Aspekte und Funktionen des Weltschriftgleichnisses bei Lichtenberg. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 29-58.

- Schöne, Albrecht: Unser Lehrer Lichtenberg. In: Oettermann, Stephan, und Sybille Spiegel (Hrsgg.): Lichtenberg-Ausstellungszeitung. Nr. 3/Göttinger Ausgabe vom 18. 10. 1992, S. 1-7.
[Festvortrag in der Aula der Göttinger Universität zur Eröffnung der Ausstellung].
- Siebers, Winfried: „Eines akademischen Lehrer Reisen in fremde Länder“. Reisen zur Zeit Lichtenbergs. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 141-147.
- Welsch, Sabine: „Weg mit dem Vorhang“. Suizid-Gedanken. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 391-396.
- Villoro, Juan: Lichtenberg en las islas del Nuevo Mundo. In: Biblioteca de México. Nr. 10: Julio/Agosto 1992, S. 4-14.
[Vom Verf. in dt. Sprache auf der Jahresversammlung der Lichtenberg-Gesellschaft als Vortrag gehalten. – Daran angeschlossen Übersetzungen; s. unter II.2].
- Neumann, Gerhard: „ut apes Geometriam“. Zu Lichtenbergs Schöpfungstheorie und zur Geschichte des Topos-Begriffs. In: Gesellige Vernunft. Zur Kultur der literarischen Aufklärung. Festschrift für Wolfram Mauser zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Ortrud Gutjahr, Wilhelm Kühlmann, Wolf Wucherpennig. Würzburg: Königshausen & Neumann 1993, S. 187-209.

b) Epigramme, Nachrufe und Gedenkreden

- Kogel, Jörg Dieter, Wolfram Schütte und Harro Zimmermann (Hrsgg.): Lichtenbergs Funkenflug der Vernunft. Eine Hommage zu seinem 250. Geburtstag. Frankfurt: Insel 1992. 131 S.
[Zum Teil vorabgedruckt in der FAZ und gelesen in Radio Bremen. – Mit ganz wenigen Einschränkungen war es zwar von den Hrsg. verdienstvoll, diese Sammlung anzuregen; ihre allzu hohen Erwartungen von den Beiträgern dürften aber bitter enttäuscht sein: Das ist nicht ein Schnellschuß zum Jubiläum, sondern (im Bilde zu bleiben) das reine Sperrfeuer; die Selbstentäußerungen der befragten Prominenten erweisen sich zum Teil als bodenlos flach, zeugen höchstens noch vom verzweifelten Bemühen, sich an den Rockschössen des Meisters wenn auch gewißlich nicht in die Ewigkeit, so doch zum Jubiläum in seinen Dunstkreis ziehen zu lassen].
Rezension: Walter Hinck: Fachmann für Blitzableiter. Lichtenbergs Nachtbüchlein, seine Briefe und allerlei Gelehrtes. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 285 vom 8. 12. 1992, S. L 12 [Sammelrezension].
- Schupp, Wilfried, Giselbert Breyer u. a.: Lichtenbergschule Darmstadt. Lichtenberg macht Schule. Darmstadt: [Selbstverlag der Schule] 1992.

[„Programmschrift“ zum Jubiläumsjahr mit Berichten über die diversen und intensiven Unternehmungen: Vortragsreihe, Ausstellung, v. a. Unterrichtseinheiten in den verschiedensten Klassen und Fächern].

c) *Fingierte Gespräche*

Hildebrandt, Dieter: Da träumt und reimt und räumt er Lichtenberg in seiner Stube. Ein Geburtstags-Interview von D. H.. Mit [13] Illustrationen von Klaus Ensikat. München: Carl Hanser 1992. 37 S.

[Verf. läßt Texte von Lichtenberg auf seine Fragen antworten; sehr gescheite, hübsche Montage].

3. Biographie

a) *Allgemeines*

Rezensionen über A. Verrecchia, *Lichtenberg* [vgl. Lichtenberg-Jahrbuch 1988, 249a. 1989, 202-209. 209-212]: Michael Fleitner, in: Schopenhauer Jahrbuch 70, 1989, S. 247-249 [Rezensent referiert zwar das Buch korrekt, findet aber auch dort viel zu loben, wo es nicht angebracht scheint. Daß er die Behauptung des Übersetzers, V.s Biographie sei Lichtenbergs Stil ebenbürtig auch nur zu wiederholen wagt, läßt Zweifel an seiner Lichtenberg-Lektüre (selbst der Zitate, die V. bereithält) aufkommen. Er wiederholt ferner neben manchem richtigen auch eine Reihe von Unfug V.s: Lichtenberg war nicht wie Schopenhauer Kritiker der Goetheschen Farbenlehre, zumal da er sie noch gar nicht ganz kannte (kennen konnte) – ich räume freilich ein, daß er wahrscheinlich, wäre es denn zu einer Lektüre gekommen, einer geworden wäre. Lichtenbergs Vorliebe für Jacob Böhme beruht auf einer Über- und Fehleinschätzung Leitzmanns (wie eigentlich längst bekannt ist: vgl. Olshausen in den Jahresberichten für 1908 f.: 19/20, 1911, 854 f.). – Wolfgang Promies: Lichtenberg hie, Lichtenberg da (Sammelrezension). [b:] Verrecchia, oder der „Primat der Kleinigkeit“. In: Das achtzehnte Jahrhundert. Mitteilung der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts. Jg. 16, H. 2, Wolfenbüttel 1992, S. 100-105 (darin S. 101-103).

Wahrig-Schmidt, Bettina: „Hier, wo die Krankheiten so wohlfeil und die Arzneien so teuer sind“. Lichtenbergs Umgang mit der Krankheit 1789-1799. In: Ärzteblatt Baden Württemberg 9/1988, S. 536-540.

Rezension über *Achenbach/Joost: Lichtenbergs äußere Erscheinung. 1991*: Gunther Grimm, in: Germanistik 32, 1991, S. 466.

Joost, Ulrich: Ergänzungen zu „Lichtenbergs äußerer Erscheinung“. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 99-104 [und Frontispiz des Bandes].

[Mit einem schauderhaften Fehler auf S. 2 u. 100: Das erste Wort von Zimmermanns Bildunterschrift lautet nicht „Der“, sondern „Herr“].

Krumme, Werner: „Etwas Ähnliches ist wohl darin ...“. Lichtenbergs äußere Erscheinung. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 49-54.

Joost, Beatrix und Ulrich: Vita Georg Christoph Lichtenberg. In: H. L. Arnold (Hrsg.): Lichtenberg (Text + Kritik 114) 1992, S. 76-84.

[Zu korrigieren: Lichtenberg wurde nicht erst 1779, sondern schon Anfang 1776 Ordentliches Mitglied der Göttinger Sozietät – übrigens infolge der Aufhebung einer Unterscheidung zwischen Außerordentlichen und Ordentlichen Mitgliedern. Auguste Friederike Henriette Lichtenberg starb 1837, nicht 1887].

Gravenkamp, Horst: Geschichte eines elenden Körpers. Lichtenberg als Patient. 2., durchgesehene Auflage. Göttingen: Wallstein 1992. 175 S., Ill. (= Lichtenberg-Studien Bd. 2).

[Außer der Beseitigung von rd. 500 typographischen Versehen und Druckfehlern und einem Dutzend kleinerer stilistischer Änderungen und Ergänzungen (diese zumeist in den Anmerkungen) bei Wahrung der Seitengrenzen sind zwei Korrekturen im Faktischen erfolgt, über die das Vorwort „Zur zweiten Auflage“ Aufschluß gibt].

Weitere Rezensionen der 1. Aufl.: Stefan Winkle, in: Deutsches Ärzteblatt 88, H. 20 vom 16. 5. 1991, S. 104. – Harro Zimmermann: „Herz am Kopf“. Neue Studien zu Georg Christoph Lichtenberg, in: Frankfurter Rundschau vom 3. 9. 1991 Nr. 204 [Sammelrezension der Lichtenberg-Studien]. – hzn. [= Harro Zimmermann], in: FAZ-Magazin „Über Leute“ 6. 9. 1991. – Nyncke, in: Hess. Ärzteblatt 11/1991, S. 579. – Harro Zimmermann: „Der letzte Brief kam vom Herrn von Hinüber“, in: Hannoversche Allgemeine Zeitung 14. 12. 1991 [Sammelrezension der Lichtenberg-Studien.] – Paul Mog, in: Germanistik 32, 1991, S. 173 f. – S. a. Baasner 1992b, S. 152-154 (unter III.1.c)].

Gravenkamp, Horst: „Kolumbus der Hypochondrie“? Lichtenbergs Krankengeschichte. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 386-390.

Promies, Wolfgang: Georg Christoph Lichtenberg mit Selbstzeugnissen und Bild-dokumenten dargestellt. 4. Auflage Reinbek: Rowohlt 1992. 187 S. (= romano 90).

[Die durchgesehene und ergänzte Literaturliste ausgenommen ein offenbar unveränderter Abdruck der 3., durchgesehenen Auflage 1987, seit der es im Untertitel auch ‚mit‘ statt ‚in‘ heißt; die neueren Forschungsergebnisse sind nicht mehr berücksichtigt].

Schleucher, Kurt: Das Lasso der Literaten. Brintzer und Mautner über Lichtenberg. In: Ders.: Der Biograph. Seine Versuche und seine Versuchungen. Darmstadt: Gesellschaft Hessischer Literaturfreunde 1992, S. 68-80 (= Hessische Beiträge zu Deutschen Literatur 1992:2).

[Essayistischer Vergleich von Mautner und Britzner mit in dieser Knappheit nicht völlig falscher Einschätzung; dazu ein wenig unmotiviert eingeschobener eigener biographischer Versuch mit Würdigung Lichtenbergs (S. 70 f. 73-76) und Auswahl aus den Sudelbüchern (S. 71-73). Vermutlich Vorarbeiten zu einer dann doch nicht zustande gekommenen Biographie].

b) Ahnen und Familie (in der Chronologie der Familienangehörigen)

Franz, Eckhart G.: „Tagtäglich, mein lieber Vetter, bist Du ... der Gegenstand meiner Rede“ Die Familie Lichtenberg. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 69-75.

Franz, Eckhart G.: Stammbaum der Familie Lichtenberg [in Auswahl]. Beilage zu: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992.

Weber, Otto (Hrsg.): Lichtenberg. Spuren einer Familie. Begleitbuch zur Ausstellung vom 27. Juni bis 16. August 1992 in der Stadthalle Ober-Ramstadt. Ober-Ramstadt: Selbstverlag des Heimatvereins O.-R. 1992. 268 S. Abb.

[Zahlreiche, zumeist kürzere Abhandlungen zur Familiengeschichte Lichtenberg und zur Landes- und Heimatgeschichte Südhessens (darunter bes. O. Weber mit ca. 20 Artikeln aus allen Bereichen) mit z. T. enorm vielen neuen Informationen; die wichtigeren, vor allem die unmittelbar auf Lichtenberg und seine Familie bezogenen, sind, soweit sie Neues bringen, in vorliegender Bibliographie einzeln unter ihren Verfassern verzeichnet. – Vorzügliche Wiedergabequalität der zum Teil farbigen Abb.; dafür sind die abgebildeten Exponate nirgendwo zulänglich (etwa nach Technik, Art der Graphik usw.) beschrieben noch vermessen; die zitierten Texte, soweit man sie mit den Handschriftenfaksimiles vergleichen konnte, nicht immer korrekt abgeschrieben (das den Hrsg. offenbar rätselhafte und daher fortgelassene Kürzel unter den Namen (z. B. S. 134. 141) heißt übrigens „Mppria“: ‚manupropria‘, eigenhändig) und nicht gut erläutert: z. B. ‚en particulier‘ ist kein Privatmann, sondern heißt ‚im einzelnen‘. Das Fehlen des Registers macht sich gerade bei der Fülle sehr spezieller Mitteilungen höchst störend bemerkbar].

Lichtenberger, Waldemar: Ein glücklicher Fund. In: Mitteilung der westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde E. V. Bd. 25, Jg. 60, Heft 8: Oktober-Dezember 1972, S. 219 f.

[Über den Vater des bisherigen (Veit L.) und damit neuen Stammvater der Sippe, Leonhard L.].

Lichtenberger, Waldemar: Er prophezeite den Neusser Krieg: Der kaiserliche Hofastrologe Johannes Lichtenberger. In: Mitteilung der westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde E. V. Bd. 27, Jg. 63, Heft 2: April-Juni 1975, S. 39-43.

- Lichtenberger, Waldemar: Wappen der aus dem Naheraum stammenden Lichtenberger. In: Mitteilung der westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde E. V. Bd. 28, Jg. 64, 1976, S. 208-210.
- Lichtenberger, Waldemar: Zur Geschichte der Stadt Ludwigshafen. In: Mitteilung der westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde E. V. Bd. 27, Jg. 63, Heft 1: Januar-März 1975, S. 10.
[Zur Ergänzung der Genealogie des Bürgermeisters Wilhelm Heinrich Lichtenberger].
- Neumann, Peter: Als Keller auf der Emichsburg. Christoph Martin Lichtenberger im Dienste der Grafen Leinigen in Klein-Bockenheim. In: O. Weber (Hrsg.): Lichtenberg. Spuren einer Familie Ober-Ramstadt 1992, S. 12-14.
[Über Johann Philipp Lichtenberger].
- Hoch, Günther: Landgräflicher Hofmann auf dem Sensfelder Hof. Dorothea Charlotte beruft Johann Philipp Lichtenberg als Verwalter auf ihr Gut. In: O. Weber (Hrsg.): Lichtenberg. Spuren einer Familie Ober-Ramstadt 1992, S. 44-49.
- Köhler, Brigitte: Schultheißen-Äcker für den Rentmeister. Der Erbleihbrief des Ernst-Ludwig von Hessen für Johann Philipp Lichtenberg. In: O. Weber (Hrsg.): Lichtenberg. Spuren einer Familie Ober-Ramstadt 1992, S. 63 f.
- Lichtenberger, Johann Philipp: Das Hausbuch von 1660-1736. In: O. Weber (Hrsg.): Lichtenberg. Spuren einer Familie Ober-Ramstadt 1992, S. 9-12 [1660-1689]. 22-27 [1689-1736].
[Abdruck nach Diehls Publikation von 1912 mit knapper Einführung über die vermutlich im II. Weltkrieg zerstörte, jedenfalls bislang nicht wieder auffindbare Originalhandschrift S. 8. – Die Textwiedergabe folgt buchstabengetreu und nicht modernisiert der Vorlage Diehl – leider ohne irgendwelche sprach- oder sachgeschichtliche Erläuterungen. So hätte z. B. doch S. 26 2. Kol. 2. Abs. 1. Z. ‚stili veteris‘ übersetzt und kommentiert werden müssen; so S. 23 1. Kol. vorletzter Abs. 2. Z. zu ‚Taufgothen‘ gesagt werden müssen, daß dies kein Druckfehler (für ‚Taufpaten‘), sondern der alte Ausdruck für Täufling und Pate ist – und vieles andere mehr, was heute kaum mehr zur Allgemeinbildung zählt].
- Neumann, Peter: Lehr- und Wanderjahre. Vom fahrenden Schüler zum Ratsherrn in Worms. In: O. Weber (Hrsg.): Lichtenberg. Spuren einer Familie Ober-Ramstadt 1992, S. 14-18.
[Über Johann Philipp Lichtenberg(er)].
- Reuter, Fritz: Stadtzerstörung und Kollektensammlung. Johann Philipp Wißmann und Johann Philipp Lichtenberg[er] auf Kollektenreise für das zerstörte Worms. In: O. Weber (Hrsg.): Lichtenberg. Spuren einer Familie Ober-Ramstadt 1992, S. 28-35.

- Weber, Otto: In Darmstädter Diensten. In: O. Weber (Hrsg.): Lichtenberg. Spuren einer Familie Ober-Ramstadt 1992, S. 36-42.
[Über Johann Philipp Lichtenberg(er)].
- Kleinert, Klaus: Der Baumeister [Johann Conrad] Lichtenberg. Kirchen, Pfarrhäuser, Profanbauten. In: O. Weber (Hrsg.): Lichtenberg. Spuren einer Familie Ober-Ramstadt 1992, S. 99-108.
[Daran anschließend S. 109-119: von Heinrich Pfeiffer 1968-1972 gefertigte Risse von neun durch J. C. Lichtenberg errichteten Kirchen].
- Schmidt, Frank: Der Hessen-Darmstädtische Pfarrer Johann Conrad Lichtenberg (1689-1751) als Baumeister. In: Archiv für hessische Geschichte und Altertumskunde N. F. 48, 1990, S. 89-129.
[Ursprünglich Heidelberger Magister-Arbeit im Fach Kunstgeschichte].
- Surau-Ott, Veronika, und Konrad Ott: Zwischen Pietismus und Staatskirche. Johann Conrad Lichtenberg als Prediger und Beamter. In: O. Weber (Hrsg.): Lichtenberg. Spuren einer Familie Ober-Ramstadt 1992, S. 92-97.
- Köhler, Brigitte: Die drei Pfarrerstöchter aus Bischofsheim. Ahnfrauen für ganze Pfarrergeschlechter [Lichtenbergs Mutter Henriette Katharina Eckhard und ihre Schwestern]. In: O. Weber (Hrsg.): Lichtenberg. Spuren einer Familie Ober-Ramstadt 1992, S. 149-152.
[Die bislang genaueste Zusammenstellung; sichtbar wird, wie die Familie auch mütterlicherseits aus Pfarrhäusern stammt, die zugleich mit den bürgerlichen Führungsschichten: Verwaltung, Hof, Kaufmannsstand verwoben war. – In dem ältesten Bruder von G. C. L.s Mutter, dem 1691 geb. Theologen, vermute ich übrigens den von L. im Brief an Friedrich Christian (13. 8. 1773) erwähnten „seeligen Vetter Eckhardt“; dieser „rechtschaffene aber verunglückte Candidat“ habe sich in Hamburg aufgehalten, den Ort aber wegen „ein paar Oberförsters Buben“ verlassen (Bw 1, 345 f.)].
- Wolf, Jürgen Rainer: Nur Ministre étranger aux affaires oder ein Hauch von Rufmord? Der Neffe Staatsminister Friedrich August Freiherr von Lichtenberg (1755-1819) in Briefzeugnissen und Berichten. In: O. Weber (Hrsg.): Lichtenberg. Spuren einer Familie Ober-Ramstadt 1992, S. 203-258.
[Exzellente, komplett aus den Quellen (vor allem Akten des Staatsarchivs, dann auch Bw) gearbeitete Untersuchung, die erstmalig Lebensgeschichte und politische Bedeutung des aus G. C. Lichtenbergs Korrespondenz nur scheinbar wohlbekannten Neffen plastisch herausarbeitet. Diese Studie hätte ich vor zehn Jahren gut brauchen können, als ich die Briefe L.s an ihn zu erläutern begann].
- Hoffmann, Klaus Dietrich: Die Geschichte der Provinz und des Regierungsbezirks Rheinhessen. Alzey: Verlag der rheinhessischen Druckwerkstätte 1985.
[Darin über Lichtenbergs Großneffen Ludwig Christian Christoph Frhrn. v. Lichtenberg: S. 23-36].

c) Einzelne Lebensabschnitte

Joost, Beatrix, und Ulrich Joost: „Donner“, „Schützenfest“ und „Luisgen die Blattern“. Ein fast ganz gewöhnlicher Tag im Leben des Herrn Hofrats Lichtenberg. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 375-383.

[Anhand des Tagebuchs und einiger Briefzeugnisse wird Lichtenbergs 50. Geburtstag zum Anlaß genommen, den Alltag seines Lebens schlaglichtartig zu beleuchten. – Sehr verbesserter Abdruck in: Darmstädter Echo vom 1. 7. 1992, S. 21].

d) Anekdoten

Achenbach, Bernd: Lichtenberg und seine Anekdoten. In: Lichtenberg und Alte und neue Miscellen zum 4. November 1991 für [...] Stefan Winkle. [Hrsg. von Horst Gravenkamp; siehe S. 242]. Göttingen 1991, S. 23-37.

[Völlig umgearbeitete und sehr ergänzte Bearbeitung s. Artikels aus Photorin 3, 1980, S. 35-42].

4. Naturwissenschaft und Technik

a) Allgemeines

Teichmann, Jürgen: [Lichtenberg]. In: Fritz Fraunberger und Jürgen Teichmann: Das Experiment in der Physik. Braunschweig: Vieweg 1984, S. 73-77.
[Im Kapitel ‚Leidener Flasche und Blitzableiter‘].

Albrecht, Jörg, und Manfred Mahn: Experimente des Denkens. In: Zeitmagazin Nr. 27 vom 26. 6. 1992, S. 11-20.

[Jubiläumsartikel. Die Photos von einigen physikalischen Geräten Lichtenbergs, eigens zu diesem Zweck von Mahn gefertigt, sind die bislang besten gedruckten Abbildungen].

Beuermann, Gustav: „Sie schwänzten aber jetzt schon, bis es blitzt und donnert“. Physikprofessor – Lichtenbergs Beruf. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 346-364. – Vorabdruck davon: „Sie schwänzten aber jetzt schon, bis es blitzt und donnert“. Physik – Lichtenbergs Leidenschaft. In : Physikalische Blätter 48, 1992, Nr. 6, S. 440-444.

Brix, Peter: „Vermächtnisse“: Lichtenbergs moderne „Fragen über die Physik“. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 397-404.
S. a. Brix unter III.2a u. III.4b.

Joost, Ulrich: Lückenbüßer: Zu Erleben [Zur Verbreitung des Lehrbuchs]. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 224.

Priesner, Claus: „Ich finde nichts als Luft, es sind imponderabile Stoffe hinzu gekommen oder davon gegangen“. Stoffliche Energiekonzepte bei Lichtenberg. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 331-337.

Teichmann, Jürgen: „Die Mythen der Physiker“. Weltbau und Experiment im 18. Jahrhundert. Von der mechanischen Astronomie zur chemischen Elektrizität. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 312-320.

b) Die „Lichtenbergschen Figuren“

Kant, H.: 200 Jahre Lichtenbergsche Figuren. – Wissenschaft und Fortschritt 6, 1977.

N. N.: Titelbild [Abb. und Erläuterung einer Lichtenberg-Figur.] In: MPG-Spiegel. Aktuelle Informationen für Mitarbeiter und Freunde der Max-Planck-Gesellschaft, 6/83 vom 12. 12. 1983, Umschlag und Rückseite.

Sander, Leonard M.: Fraktales Wachstum. In: Spektrum der Wissenschaft, Nr. 3, 1987, S. 130-136.

Brix, Peter: „Der unvergessliche Name unseres viel zu früh verewigten großen Naturforschers Lichtenberg“: Mondkrater und elektrische Figuren. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 405-409.

Peitgen, Heinz-Otto, Hartmut Jürgens und Dietmar Saupe. Bausteine des Chaos: Fraktale. Stuttgart: Klett-Cotta 1992.

[In der Einleitung S. VII-X und passim ist – freilich in oft mißverständlicher Gestalt – das Wissen aus dem Katalog „Wagnis der Aufklärung“ ausgebreitet].

Beuermann, Gustav: Fraktale Fettbäumchen. Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799) zum 250. Geburtstag. In: Praxis der Naturwissenschaften – Physik. Jahrgang 42, 1992, Heft 1 vom 15. 1., S. 44-46.

c) Astronomie

S. a. oben unter a): Teichmann 1992; unter b): Brix 1992.

Herbster, Rainer: „Die Astronomie ist vielleicht diejenige Wissenschaft, worin das wenigste durch Zufall entdeckt worden ist, wo der menschliche Verstand in seiner ganzen Größe erscheint und wo der Mensch am besten lernen kann, wie klein er ist“. Lichtenbergs astronomisches Werk. In: U. Joost, u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 132-139.

Middelhaue, Hans: G. C. Lichtenberg und die Astronomie. Eine Datensammlung angesichts eines dicken Ausstellungskataloges. In: Volkssternwarte Darmstadt E. V. Mitteilungen 24. Jg. Nr. 7/8, Juli/August 1992, S. 110-112. [Verstreute Exzerpte zum Thema mit nützlichen Hinweisen; die Schlußbemerkung ist allerdings ganz unsinnig und unrichtig].

Brosche, Peter: Ahn-Herr der Lichtablenkung. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 138-146.

Gerdes, Dieter: Schroeters Jupiterbeobachtungen. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 147-160. [Nach der bislang unpublizierten Originalhandschrift, die Schroeter an Lichtenberg geschickt hatte und sich in dessen Nachlaß befindet; vom Hrsg. knapp kommentiert].

d) Verschiedene Fragen

Heißenbüttel, Helmut: Farbige Schatten. Goethe gelesen mit Hilfe von Lichtenberg. In: Johann Wolfgang von Goethe. Text & Kritik-Sonderband. Hrsg. v. Heinz Ludwig Arnold. München 1982, S. 258-266. [Die Einleitung mit dem ‚Bericht‘ über die Begegnung zwischen Lichtenberg und Goethe und der davon ausgehenden Anregung für die Farbenlehre ist Literaturwissenschaft für die Märchentante, aber schön erzählt: H. hat sich nämlich im Datum geirrt – 1793 statt 1783 –, und auf dieser Grundlage alle Einzelheiten frei erfunden. Was er sonst sagt, ist vielleicht nicht uninteressant. Zu Goethe und Farbenlehre s. noch in dieser Rubrik: Zehe 1992].

Lee, Barry B.: Die Universität Göttingen und die Entstehung der Farbenlehre. In: MPG Spiegel. Aktuelle Informationen für Mitarbeiter und Freunde der Max Planck Gesellschaft. Heft 3, Juni 1991, S. 11-15. 40. [Vgl. dazu Horst Zehe: Sommermaier, Palmer und Lee. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 161-165].

Schneider, Ivo und Ernst-Peter Wieckenberg: Die viereckte Kugel. In: Kultur und Technik, 1991, Heft 3, S. 64. [Dazu Lichtenbergs Aufsatz „Vom Würfel“, s. oben unter II.3.g. – Der Herausgeber hält sich darüber auf, daß Lichtenberg die falsche Redeweise von den ‚vier

Seiten des Würfels', die freilich ins allgemeine Sprachbewußtsein eingedrungen zu sein scheint, kritisiert. Ich habe in einem Leserbrief (1992, H. 1, S. 4) geantwortet, Lichtenberg hätte dafür nur den gleichen freundlichen Spott gehabt wie für seine Kindheitsgespielen, die fünf Brüder Schultz, die nicht zu begreifen vermochten, warum man ein Ganzes nicht in fünf Viertel teilen könne].

Fabritius, Heinz: Lichtenberg, Benzenberg und die Erdumdrehung. In: Düsseldorf Jahrbuch. Beiträge zur Geschichte des Niederrheins. Hrsg. vom Düsseldorfer Geschichtsverein. Bd. 63, 1991 (Düsseldorf: Droste 1992), S. 161-165. [Darin der Aufsatz von L. „Directer Beweis von der Umdrehung der Erde um ihre Axe“ aus dem GTC 1798].

Kastner, Stefan: „... zu wünschen wäre, daß solche Beweise ganz unterlassen würden“. Das Petersburger Spiel. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 321-323.

Weber, Otto : „Ich habe ihn zu erst zur Mechanik gebracht, welches er mir schon tausendmal gedanckt hat“. Mechaniker im Umkreis Lichtenbergs. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 338-345.

Zehe, Horst: „Der gute Kopf leuchtet überall hervor“. Lichtenbergs Reaktion auf Goethes Beiträge zur Optik. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 324-330.

5. Philosophie und Theologie

a) Allgemeines

Blumenberg, Hans: Paradigma, grammatisch. In: Wirklichkeiten in denen wir leben. Aufsätze und Reden. Stuttgart: Reclam 1981, S. 157-167. [Sehr lesenswerter Auszug aus: Ders.: Beobachtungen an Metaphern. In: Archiv für Begriffsgeschichte. 15, 1971, 195-199. – Lichtenberg wird präsentiert als der Urheber des wissenschaftsgeschichtlichen Begriffs Paradigma (nach PhM 4, 152 f.; die Stelle ist übrigens von Promies, der die dafür dringend nötige Konkordanz schuldig geblieben ist, K 312 zugewiesen)].

Dierse, Ulrich: Lichtenberg über Philosophie und Philosophen. In: Disiecta Membra. Studien Karlfried Gründer zum 60. Geburtstag. Basel: Schwabe & Co. 1989, S. 172-188.

Gabriel, Gottfried und Christiane Schildknecht (Hrsg.): Literarische Formen der Philosophie. Stuttgart: Metzler 1990. 196 S.

[Sammelband. Enthält vorzügl. Auswahlbibliographie der Mitherausgeberin zum Thema mit eigenem Register. – Lichtenberg besonders im Aufsatz von Harald Frikke: Kann man poetisch philosophieren? S. 26-39].

Schildknecht, Christiane: Philosophische Masken. Literarische Formen der Philosophie bei Plato, Descartes., Wolff und Lichtenberg. Stuttgart: Metzler 1990. 192 S. Darin vor allem S. 123-169 Kap. IV: Lichtenberg oder die aphoristische Form der Philosophie.

Blumenberg, Hans: Lichtenbergs Paradox. In: Akzente Jg. 39, Heft 1/ Februar 1992, S. 4-18.

[disiecta membra philosophi, ganz hübsch und öfter anregend: „Ich und der Komet – Problemlösung beim Erdbeben – Umpolung des Verwunderlichen – Beim Anblick der Schlinge: Erinnerung an einen Philosophentod – Dem Sprachzauber auf die Schliche kommen – Gegen Goethes ‚Werther‘ – Ein ungeschriebener Roman – Das Ungelesene – Metaphorische Moralistik“. Mit der Kometengeschichte hat er aber stark daneben gegriffen. – Blumenberg ist ferner noch in Jörg Dieter Kogel (u. a.): ‚Lichtenbergs Funkenflug der Vernunft‘ (s. unter III.2.b) vertreten].

Patzig, Günther: Über den Philosophen Lichtenberg. In: H. L. Arnold (Hrsg.): Lichtenberg (Text + Kritik 114) 1992, S. 23-26.

[Unveränderter Abdruck aus: Waldemar Röhrbein (Hrsg.): Georg Christoph Lichtenberg. Ausstellung im Städtischen Museum Göttingen [Katalog]. Göttingen 1974, S. 45-51].

Rapic, Smail: „Man muß mit Ideen experimentieren“. Naturwissenschaft und aphoristisches Denken bei Lichtenberg. In: H. L. Arnold (Hrsg.): Lichtenberg (Text + Kritik 114) 1992, S. 14-22.

Rapic, Smail: „Die Philosophie, der Professor zu seyn ich die Ehre habe“. Zwischen Leibniz, Kant und Popper: Lichtenbergs philosophiegeschichtlicher Ort. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 148-154.

S. a. G. Neumann 1993 unter III.2.a

b) Kant

Kauther, Ralph: Lichtenberg und Kant. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 56-77.

Schmitz-Emans, Monika: Von der Weltlektüre zur Autorschaft. Die Schrift der Dinge bei Lichtenberg und Kant. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 78-98.

Zehe, Horst: Lichtenberg und Kant. Lichtenbergs Position zwischen Physik und Philosophie. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 99-109.

Zoeller, Guenter: Lichtenberg and Kant on the subject of thinking. In: Journal of the History of Philosophy. Bd. 30, H. 3, Juli 1992, S. 417-441.

S. a. Ropic 1992 (unter III.5.a)

c) Sprachphilosophie

Roggenhofer, Johannes: Zum Sprachdenken Georg Christoph Lichtenbergs. Tübingen: Niemeyer 1992. VII, 144 S. (= Linguistische Arbeiten Nr. 275).
Rezension: Smail Ropic, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 217-221.

d) Theologie und Verwandtes

Schimpf, Wolfgang: „Furor poeticus“ oder „transzendente Ventriloquenz“? Lichtenbergs Verhältnis zur Schwärmerei. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 52-70.

Rezensionen über *Löhnert*, „*Sitz und Stimme*“ 1991: s. Baasner 1992b, 158 f. (unter III.1.c). – Thedel v. Wallmoden, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 206.

Löhnert, Paul: Gottesglaube, Wissenschaftsglaube, Aberglaube. Drei Orientierungssysteme und ihr Zusammenhang bei Georg Christoph Lichtenberg. In: H. L. Arnold (Hrsg.): Lichtenberg (Text + Kritik 114) 1992, S. 27-38.

Matthias, Markus: „Wäre es nicht gut, die Theologie mit dem Jahre 1800 für geschlossen anzunehmen und den Theologen zu verbieten, fernere Entdeckungen zu machen“. Theologie- und Frömmigkeitsgeschichte: Vom Pietismus zur Aufklärung. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 78-83.

Sommer, Andreas Urs: Lichtenberg als „antitheologischer“ Typus. Franz Oberbeck und der Verfasser des „Timorus“. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 162-168.

S. zu Lichtenberg und Religion unter III.2.a: F. Zubke, in: [Kritzler, Horst (Hrsg.): 1993].

6. Der Schriftsteller und Satiriker

a) Stil

Althaus, Thomas: Das Uneigentliche ist das Eigentliche. Metaphorische Darstellung in der Prosa bei Lessing und Lichtenberg. Münster: Aschendorff 1991, VI u. 376 S. (= Literatur als Sprache, Bd. 8).
Rezensionen: s. Baasner 1992b, S. 155 f. (unter III.1.c). – Thomas Diecks, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 211-213.

b) Satire

Riha, Karl: Etwas über Cross-Readings. In: Oettermann, Stephan, und Sybille Spiegel (Hrsgg.): Lichtenberg-Ausstellungszeitung, Nr. 2, Ostern 1992, S. 3.
[Zu Technik und Herkunft dieser satirischen Technik, über die Riha schon ein ganzes Buch publiziert hat].

c) Zu einzelnen Satiren

Hebel, Franz: Proselytenmacherei und die Überzeugungskraft Göttinger Mettwürste. Eine Anregung, zu Lichtenbergs 250. Geburtstag seinen „Timorus“ zu lesen. In: Der Deutschunterricht Jg. 44, 1992, H. 5, S. 93-102.

Lüchow-Gerlach, Annette: „Er tadelt und lobt mich mehr als ich verdiene“. Eine Rezension über Lichtenbergs „Timorus“ und ihr Verfasser. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 125-130.

Joost, Ulrich: Über Nicolai, Boie und die Druckgeschichte des „Timorus“. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 132-138.

Ohage, August: „Wir sind doch am Ende nichts weiter als eine Secte von Juden“. Die Kontroverse Lavater, Mendelssohn und Lichtenberg. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 167-174.
[Zum „Timorus“].

Siegrist, Christoph: Fabel und Satire. In: Hans Friedrich Wessels: Aufklärung. Ein literaturwissenschaftliches Studienbuch. Königstein/Taunus 1984, S. 245-271.
[Darin S. 261-263 über Lichtenbergs Satiretechnik am Beispiel vom „Fragment von Schwänzen“].

Riha, Karl: Zum Fragment von Schwänzen. Georg Christoph Lichtenbergs Beitrag zum Physiognomik-Streit. In: Kritik, Satire, Parodie. Gesammelte Aufsätze. Opladen: Westdeutscher Verlag 1992, S. 27-36.

[Im selben Band begegnet Lichtenberg noch S. 75 in einer Abhandlung über „Karikatur und Physiognomik“ und S. 243-250 in einer Glosse zu Eckhard Henseids Sudelblättern].

Joost, Ulrich: Lückenbüßer [Zum „Fragment von Schwänzen“]. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 84.

Zum „Fragment von Schwänzen“ s. noch Joosts Nachwort zum Neudruck 1992 (unter II.3.g), zu den Polemiken gegen Lavater s. u. (III. 10a); gegen Voß: Kalka (unter III. 8: Voß).

7. Zu einzelnen Werken

a) Aphorismen/Sudelbücher

Schneider, Manfred: Lichtenbergs ungeschriebene Autobiographie. In: Fugen. Deutsch-französisches Jahrbuch für Text-Analytik 1, 1980, S. 114-124.

Achenbach, Bernd: Oberlehrer Reifferscheid (zu B 236 und H 69). In: Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 180-182.

Joost, Ulrich: Nochmals „Dum relego“. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 196. [Zu KA 207].

Landry, Harald, und Redaktion: Bemerkungen vermischten Inhalts. In: Kindlers Neues Literatur Lexikon. Hrsg. von Walter Jens. Bd. 10, München: Kindler 1990, S. 406 f.
[Nur bibliographisch ergänzte Neuauflage von Jung 3316 (1965)].

Joost, Ulrich: „Schmierbuchmethode bestens zu empfehlen“. Sudelbücher? In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 19-23.

Ruozzi, Gino: *Forme brevi. Pensieri, massime e aforismi nel Novecento italiano*. Pisa: Editrice Libreria Goliardica 1992 (Storia e critica delle idee 19).
[Lichtenberg, der oft erwähnt ist (vgl. Register), hat kein eigenes Kapitel].

Gravenkamp, Horst: „Libri prohibiti“. Lichtenbergs verschollene Sudelbücher: Bestandsaufnahme und neue Gesichtspunkte. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 19-44.

Helfer, Christian: *Presbyta et alia*. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 119-121.
[Korrektur einer Reihe fehlerhafter Übersetzungen oder Ergänzung der Erläuterungen von lateinischen Sudelbuchttexten in SB I/IIK].

b) Aufsätze und Kalenderbeiträge

- Küntzel, Heinrich, und Redaktion: Briefe aus England. In: Kindlers Neues Literatur Lexikon. Hrsg. von Walter Jens. Bd. 10, München: Kindler 1990, S. 408. [Nur bibliographisch ergänzter Abdruck; die erste Ausgabe in: Kindlers Literatur Lexikon. Bd. 1. Zürich: Kindler 1965. Sp. 1634 f.; diese fehlt aber bei Jung].
- Harris, Edward P.: David Garrick in Deutschland. Ein Image im Deutschen Museum. In: Gesellige Vernunft. Zur Kultur der literarischen Aufklärung. Festschrift für Wolfram Mauser zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Ortrud Gutjahr, Wilhelm Kühlmann, Wolf Wucherpennig. Würzburg: Königshausen & Neumann 1993, S. 111-118.
[Über die Garrick-Aufsätze von L. („Briefe aus England“) und H. P. Sturz].
- Buechler, Ralph Wolfgang: Lightning and the Enlightenment: An Essay on Lightning by G. C. Lichtenberg. In: Transactions of the Wisconsin Academy of Sciences, Arts and Letters 76, 1988, S. 43-46.
- Buechler, Ralph Wolfgang: Science, Satire and Wit: The Essays of Georg Christoph Lichtenberg. New York, Frankfurt u. a.: Peter Lang 1990. 303 S. (= Studies in Modern German Literature 41).
[Ursprünglich Ph. D.-Thes. (Univ. of Wisconsin at Madison) 1988. Bisher nur Diss. Abstr.].
Rezension: L. Katritzky, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 168-170. – s. Baasner 1992b, S. 156 f. (unter III.1.c). – Michael M. Metzger, in: The German Quarterly Bd. 65, Nr. 3/4, 1992, S. 458 f.
- Achenbach, Bernd: „Was diesen Almanach zum schätzbaren Buche macht ...“. Eine unbekannte Rezension des GTC von 1787. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 147-149.
- Rezensionen über *Thomas Kempf: Aufklärung als Disziplinierung 1991*: Diecks in: Deutsche Bücher. Referatenorgan deutschsprachiger Neuerscheinungen 21, 1991, H. 4, S. 266-270. – Martin Stingelin, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 207-211.
- Kittsteiner, Heinz D.: [Zu Lichtenbergs Aufsatz „Über Gewitterfurcht und Blitzableitung (Auf Verlangen)“ im GTC 1795]. In: Ders.: Die Entstehung des modernen Gewissens. Frankfurt/Main: Insel Verlag 1991, S. 82-88.
Rezension: Martin Stingelin, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 197-199.
- Neubert, Andreas: Georg Christoph Lichtenberg als Kalendermacher. Magisterarbeit Darmstadt 1991. 226 S. [masch.].
- Buechler, Ralph Wolfgang: The Pleasures of Sea Bathing: Lichtenberg, Rhetoric and the Essay. In: seminar 28. H. 4 (November) 1992, S. 321-333.

Katritzky, Linde: Lichtenberg lesen, mit Lichtenberg lesen. Interpretierende Betrachtungen zu einem „Traum“. In: Literatur für Leser. Bern u. a.: Lang 1992 H. 4, S. 195-207.

[„EinTraum“ aus dem GTC 1794. Mit Abdruck des Textes nach SB auf S. 205-207].

Kempf, Thomas: „Die Mythen der Physiker“. Wissen und Erzählen bei Lichtenberg. In: H. L. Arnold (Hrsg.): Lichtenberg (Text + Kritik 114) 1992, S. 3-13.

Peperkorn, Günter: Dieses ephemerische Werckchen. Georg Christoph Lichtenberg und der Göttinger Taschen Calendar. Göttingen: Selbstverlag 1992. 79 S.

[Zur Ausstellung des Städtischen Museums Göttingen, wo man das Büchlein auch (noch) erwerben kann: „Ernst Ludwig Riepenhausens Arbeiten für Lichtenberg“]. Rezension: Stefan Nolting, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 221-223.

S. a. III.10.a: Physiognomik; ferner Achenbach unter III.10.e: Buch und Papier.

c) Erklärung der Kupferstiche

Dieterle, Bernard: Lichtenberg. In Hogarths Manier: Die Heirat nach der Mode. In: Ders., Erzählte Bilder. Zum narrativen Umgang mit Gemälden. Marburg: Hitzeroth 1988, S. 36-41.

Küntzel, Heinrich, und Redaktion: Ausführliche Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche. In: Kindlers Neues Literatur Lexikon. Hrsg. von Walter Jens. Bd. 10, München: Kindler 1990, S. 408 f.

[Nur bibliographisch ergänzte Neuauflage von Jung 3353 (1965)].

Schümmer, Volker: „Anschauende Kenntnis des Menschen“. Georg Christoph Lichtenbergs Ausführliche Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche. Entstehung – Deutungsverfahren – Intentionen. Magisterexamensarbeit Freiburg 1991. 77 S. [masch.].

Beise, Arnd: „Meine scandaleusen Exkursionen über den Hogarth“. Lichtenbergs Erklärungen zu Hogarths moralischen Kupferstichen. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 239-257.

Beise, Arnd: Ist der Wahnsinn zum Lachen? Anmerkung zu der Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche von Georg Christoph Lichtenberg. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 59-69.

Fehlemann, Sabine (Hrsg.): Sittenbilder des 18. Jahrhunderts. Graphik von William Hogarth [und] Daniel Chodowiecki. Katalog des Von der Heydt-Museums Wuppertal 1992. 190 S.
[L.: passim].

Graevenitz, Gerhart von: „Schreib-Ende“ und „Wisch-Ende“. Lichtenbergs zeichentheoretischer Kommentar zu Hogarths „Weg der Buhlerin“. In: Zur Ästhetik der Moderne. Für Richard Brinkmann zum 70. Geburtstag. Tübingen: Niemayer 1992, S. 1-29. 30-32 [Ill.].

Schnitzler, Günter: Von der Zeitkritik zum Welttheater: The Rake's Progress von Hogarth, Lichtenberg, Strawinsky. In: Welttheater, Mysterienspiel, rituelles Theater. „Vom Himmel durch die Welt zur Hölle“. Gesammelte Vorträge des Salzburger Symposions 1991 (= Wort und Musik 15). Hrsg. von Peter Csobádi u. a. Anif, Salzburg: Ursula Müller-Speiser 1992, S. 517-534.

Wieckenberg, Ernst-Peter: Lichtenbergs „Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche“ – ein Anti-Lavater? In: H. L. Arnold (Hrsg.): Lichtenberg (Text + Kritik 114) 1992, S. 39-56.

d) Briefe

Stingelin, Martin: „Rasereyen am Posttage“. Georg Christoph Lichtenberg in seinen Briefen. Rundfunkfeature, gesendet vom Radio der dt. und rätoromanischen Schweiz, 1. Senderkette, DRS 1, Montag 13. 4. 1987, 20.15 („Das Montagsstudio“).

Joost, Ulrich: Der Lichtenberg-Briefwechsel und seine Genese. In: Leopoldina-Meeting zur Edition naturwissenschaftlicher Texte der Goethezeit 22.-23. Mai 1992. Nova Acta Leopoldina, hrsg. von Christoph J. Scriba Nr. 20. Halle/Saale: Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina 1992, S. 83-92.
[Zur Wirkungs- und Editions-geschichte von Lichtenbergs Briefen und zum Zustandekommen der Göttinger Akademie-Ausgabe des Briefwechsels (Bw)].

Joost, Ulrich: Lichtenberg – der Briefschreiber. Göttingen: Wallstein 1993, 405 S. (= Lichtenberg-Studien Bd. 5).
[Enthält im Anhang u. a. ein vollständiges Verzeichnis der Erstdrucke mit Konkordanz zu Bw, wodurch es erstmals möglich wird, jeden anderswo gedruckten Brief gezielt aufzusuchen].
Rezension: Friedhelm Zubke: Etwa 10000 Briefe in 33 Jahren. In: Göttinger Tageblatt 5. 4. 1993.

Kanz, Kai Torsten: Miscellaneen zu Lichtenbergs Briefwechsel. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 104-125.

e) Gedichte

Wagenknecht, Christian: Lichtenbergs Gedichte. Metrische Miszellen. In: H. L. Arnold (Hrsg.): Lichtenberg (Text + Kritik 114) 1992, S. 57-63.

8. Lichtenbergs Verhältnis zu Personen. Vorbilder, Zeitgenossen, Nachleben
[alphabetisch nach diesen; sie sind zur besseren Übersicht *kursiviert*].

Promies, Wolfgang: Wo ist *Anschel*? Rekonstruktion eines jüdischen Lebenslaufes am Ende der Aufklärung. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 159-179.
[Lichtenberg: passim. – P. ist ferner noch in Jörg Dieter Kogel (u. a.): ‚Lichtenbergs Funkenflug der Vernunft‘ (s. unter III.2.b) vertreten].

Joost, Ulrich: Lückenbüßer. [Zwei Notizen aus Briefen Ernst Gottfrieds *Baldingers* über Lichtenberg]. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 84.

Zubke, Friedhelm: Ernst *Blochs* Reverenz an Georg Christoph Lichtenberg. In: Bloch-Almanach. Hrsg. v. Karlheinz Weigand. Jg. 11, Ludwigshafen 1991, S. 149-158.

Wucherpfeffig, Paul: Georg Christoph Lichtenberg – gelehrter Beobachter *Bonapartes*. In: Ders., Kollaborateure der Vernunft. Literarische und publizistische Wegbereiter und Begleiter Napoleons in Deutschland. Diss. phil. Darmstadt 1992, S. 30-35. 220.
[Zusammenstellung und kritische Sichtung aller bekannten Erwähnungen Napoleons bei Lichtenberg].

Zubke, Friedhelm: Elias *Canetti* im Dialog mit Georg Christoph Lichtenberg. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 190-195.

Lichtenberg und *Cotta* s. o. unter II.4d: Briefe/Faksimiles.

Joost, Ulrich: „Mein Freund, Vorschneider und Verleger“: Aus Johann Christian *Dieterichs* Korrespondenz [I.]. In: Leipziger Jahrbuch für Buchgeschichte. Bd. 2 (1992), S. 373-396
[Textpublikation ungedruckter Korrespondenzen Dieterichs vor allem mit de Lalande, G. A. Bürger, Müller von Itzehoe, Chodowiecki, Herrgen, Goethe u. a. – zahlreiche Erwähnungen Lichtenbergs. Wird in Jahrbuch 3 und 4 fortgesetzt].

S. zu L. und *Erxleben* auch unter III.2.a: W. Kaiser, in: [Kritzler, Horst (Hrsg.): 1993].

Fogarasi, Samuel: [Eher anekdotischer Bericht über Lichtenberg, bei dem F. Vorlesung hörte]. In: „Selige Tage im Musensitz Göttingen“. Stadt und Universität

- in ungarischen berichten aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Hrsg. von István Futaky. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1991, S. 36-38.
[Ferner noch ein paar unwichtige Erwähnungen von János Kis und Farkas Bolyai; vgl. sub indice].
Rezension: U. Joost, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 207 f.
- Dumont, Franz: „Faszination und Distanz“ Lichtenberg, *Forster*, Soemmerring und die Französische Revolution. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 285-300.
- Winthrop-Young, Geoffrey: Wissenschaft als Revolutionsbewältigung. Thesen zu *Goethe* und Lichtenberg. In: Geist und Gesellschaft. Zur deutschen Rezeption der Französischen Revolution. Hrsg. von Eitel Timm. München: Wilhelm Fink 1990, S. 69-81.
- S. zu Lichtenberg und *Gleim* unter III.2.a: G. Wappler, in: [Kritzler, Horst (Hrsg.): 1993].
- Lichtenberg und *Goethe* s. auch oben: Heißenbüttel 1982 und Zehe 1992, beide unter III.4.d
- Lüchow, Annette: „Rasendes Oden=Geschnaube“. Der *Göttinger Hainbund*. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 191-195.
- Joost, Ulrich: Der abenteuerliche *Grothaus*. Eine Schattenbeschwörung. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 104-121.
[Lichtenberg: passim].
- Achenbach, Bernd: In Sachen *Grothaus* pp. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 160-162.
[Ergänzend zum vorstehend genannten Artikel].
- Achenbach, Bernd: Lichtenberg und die lichtscheuen Hasen. In: Lichtenberg und Alte und neue Miscellen zum 4. November 1991 für [...] Stefan Winkle. [Hrsg. von Horst Gravenkamp; siehe S. 242]. Göttingen 1991, S. 7 f.
[Zu einer Erwähnung Lichtenbergs bei E. T. A. *Hoffmann*. Beantwortung seiner eigenen Frage in *Photorin* 1, 1979, S. 33].
- Zehe, Horst: Lichtenberg und *James*. In: Lichtenberg und Alte und neue Miscellen zum 4. November 1991 für [...] Stefan Winkle. [Hrsg. von Horst Gravenkamp; siehe S. 242]. Göttingen 1991, S. 14-16.
[Durchgesehener Abdruck aus *Photorin* 11/12, 1987, S. 86 f. Über Lichtenberg und Ludwig Heinrich (v.) *Jakob*].

- Achenbach, Bernd: Eine Antwort auf Lichtenbergs „Orbis pictus“: *Jean Pauls* Erstling „Verteidigung des Bedientenstandes, von einem Bedienten“ entdeckt. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 7-12.
- Joost, Ulrich: Lückenbüßer. Noch was zu *Jean Paul* und Lichtenberg. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 12.
- Katritzky, Dietlinde: Ein Fehlurteil Lichtenbergs. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 184-188.
[Über Lichtenberg und s. Wertschätzung Samuel *Johnsons*; angeregt durch B. Erkers Fund von L.s Aufsatz im Hannoverischen Magazin, Lichtenberg-Jahrbuch 1989, S. 80-86].
- Katritzky, A. J. Dietlinde: The Influence of the English Eighteenth Century Satirists on G. Ch. Lichtenberg and the ‚Nachtwachen. Von Bonaventura‘. Ph. D. Thesis University of Florida 1988. 409 S. [masch.]. – Dissertation Abstracts International. Bd. 50, Nr. 1, Juli 1989, S. 132-A.
[Ohne den Abstract-Nachweis und Seitenangabe schon bibliographiert im Lichtenberg-Jahrbuch 1988, S. 255a].
- Katritzky, Dietlinde: Lichtenberg und die „Nachtwachen. Von Bonaventura“. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 152-160.
[Die letzten beiden Titel zu Lichtenberg und A. *Klingemann*, „Nachtwachen. Von Bonaventura“].
- Weber, Otto: Klaus *Kroencke*. Ein Schüler Lichtenbergs als Hessen-Darmstädtischer Baudirektor. In: Ders. (Hrsg.): Lichtenberg. Spuren einer Familie Ober-Ramstadt 1992, S. 190 f.
- Riha, Karl und Carsten Zelle: Nachwort zu: Johann Caspar Lavater, von der Physiognomik Frankfurt: Insel 1991, S. 109-145.
[Darin u.a. Lichtenbergs Verhältnis zu *Lavaters* physiognomischen Bemühungen und zu L.s „Fragment von Schwänzen“, das die Verfasser für seine zu Lebzeiten „populärste Schrift überhaupt“ ausgeben wollen (S. 138). – Zu L. und Lavater siehe noch III.6.b und III.10a].
- Joost, Ulrich: Lückenbüßer: Zu *Lenz* und Lichtenberg. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 90.
[In Anschluß an einen Artikel von Hans Altenhein: Die Wolken, oder wir arbeiten alle vergeblich. J. M. R. Lenz als Autor. aaO., S. 85-90].
- Gravenkamp, Horst: Lichtenberg und *Lucinde*. In: Lichtenberg und Alte und neue Miscellen zum 4. November 1991 für [...] Stefan Winkle. [Hrsg. von Horst Gravenkamp; siehe S. 242]. Göttingen 1991, S. 9-13.

- Falk Falcone, Bettina: Unbekannter Lichtenberg-Brief entdeckt. Lichtenberg und sein Schüler Johann Rudolf Meyer aus Aarau. In: Universität Göttingen. Informationen Nr. 3 (Mai/Juni) 1992, S. 2 f.
[Lichtenberg an Meyer [Ende Juli/Anfang Juli 1789]. Der dort angekündigte Abdruck des Briefs selbst erfolgte im Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 92-99; s. o. unter II.4: Briefe].
- Ritter, Alexander: Johann Gottwerth Müller (genannt von Itzehoe): Aufklärung aus der Kleinstadt. Von den provinziellen Möglichkeiten literarischer Gelehrsamkeit. In: Ders. (Hrsg.): Literaten in der Provinz – provinzielle Literatur? Schriftsteller einer norddeutschen Region. Heide in Holstein: Boyens 1992 (= Steinbürger Studien 6), S. 67-90, insbes. S. 67-70: Notwendige Vorbemerkung oder Lichtenberg, eine gefährliche Metapher und Müller von Itzehoe.
- Erker, Brigitte: Eine „glückliche Relation“. Friedrich Nicolai und Lichtenberg. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 122-131.
[S. auch III.6.b („Timorus“)].
- Zu Lichtenberg und Nietzsche s. S. unter III.2.a: H.-M. Gerlach, in: [Kritzler, Horst (Hrsg.): 1993].
- Reich, Karin: Miscellen zu Leben und Werk des Mathematikers Johann Friedrich Pfaff. In: Amphora. Festschrift für Hans Wussing hrsg. v. S. S. Demidov u.a. Basel u.a.: Birkhäuser 1992, S. 580-595.
[Belegstellensammlung zu Lichtenberg und Pfaff. S. 556f.].
- Wrede, Hans-Heinrich: Lichtenberg und die *Politiker*. In: Oettermann, Stephan, und Sybille Spiegel (Hrsgg.): Lichtenberg-Ausstellungszeitung. Nr. 3/Darmstädter Ausgabe vom 1. 7. 1992, S. 2 f.
- Joost, Ulrich: Lichtenberg und Wilhelm Raabe – oder: Göttinger und Braunschweiger Würste. In: Lichtenberg und Alte und neue Miscellen zum 4. November 1991 für [...] Stefan Winkle. [Hrsg. von Horst Gravenkamp; siehe S. 242]. Göttingen 1991, S. 17-22.
[Völlig umgearbeitete und sehr ergänzte Bearbeitung von: Viermal Raabe und Lichtenberg, in: Mitteilungen der Raabe-Gesellschaft 66, 1, 1979, S. 7-9. Ich muß aber inzwischen zugeben, daß die Braunschweiger Würste viel literarischer sind, als ich sie gegen die Göttinger gelten lassen wollte].
- Joost, Ulrich: Lichtenberg als Literaturvermittler: Über Friedrich Just Riedel, Wielands „Der Neue Amadis“ und Ansteys „The New Bathguide“. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 110-117.

Promies, Wolfgang: Lichtenberg für Schüler. Heinrich *Seidel* als Lichtenberg-Leser. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 169-170.

Wieckenberg, Ernst-Peter: Der Mörder *Simmen*. Auch eine Geschichte aus dem 18. Jahrhundert. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 70-84.

Lichtenberg und *Soemmerring* s. o. in diesem Abschnitt: Dumont über Forster; ferner oben Palmer unter III.4.d

Lüchow, Annette: „Eine Gans unsrer Stadt“. Die Göttinger ‚*Universitätsmamsellen*‘. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 197-201.

Kalka, Joachim: „To bäh or not to bäh“. Kleine Glosse zum großen Streit zwischen *Voß* und Lichtenberg. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 185-190.

Zu *Wieland* s. oben bei *Riedel*.

Bremer, Thomas: „So merckwürdig, als wenn der Kayser lutherisch geworden wäre“. Lichtenberg und der bayrische Aufklärer *Zaupser*. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 91 f.

9. Lichtenbergs Verhältnis zu Ländern und Orten

[alphabetisch nach diesen; sie sind zur besseren Übersicht *kursiviert*].

Dippel, Horst: Deutschland und die *amerikanische Revolution*. Sozialgeschichtliche Untersuchung zum politischen Bewußtsein im ausgehenden 18. Jahrhundert. Köln Diss. phil. 1972 [masch.].
[Darin mit z. T. ungedruckten Texten von Lichtenberg; bes. S. 63. 72. 87. 175. 185 u. d. Anm.].

Brand, Hartwig: „It is madness to speak so“. *Britischer* Parlamentarismus im 18. Jahrhundert. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 274-281.

Weber, Otto: Lichtenberg und Darmstadt. In: U. Joost u. a. (Hrsgg.): Lichtenberg-Ausstellungszeitung. Nr. 1 vom 1. 7. 1991, S. 7-9.

Wolf, Jürgen Rainer: „Die meisten ... Beherrscher dieser Welt sind Tambours, Fouriers, Jäger“. Die Landgrafschaft Hessen-Darmstadt und die Residenz *Darmstadt* zur Zeit Lichtenbergs. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 84-98.

Zu den *Briefen aus England* vgl. III.7.b.

Sachse, Wieland: „Sey getrost Bruder, Du lebst unter einem weisen Könige“. Wirtschaft und Gesellschaft des Kurfürstentums *Hannover*. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 100-107.

Wedemeyer, Bernd: „Wir wohnen zu Göttingen in Scheiterhaufen, die mit Türen und Fenstern versehen sind“. Geschichte und Kultur der Stadt *Göttingen* zur Zeit Lichtenbergs. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 108-116.

Brüdermann, Stefan: „Dieß geistliche Schlaraffen-Ländgen“. Zur inneren Verfassung der *Göttinger* Universität im 18. Jahrhundert. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 117-131.

Promies, Wolfgang: Lichtenbergs „*Italiänische* Reise“. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 307-311.

Hoffmann, Julia: „Ich laufe und renne den gantzen Tag, mit allen Sinnen sperrweit offen“. Lichtenbergs Aufenthalt in *London*. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 211-225. – Dasselbe [nichtautorisierter Vorabdruck] in: Oettermann, Stephan, und Sybille Spiegel (Hrsg.): Lichtenberg-Ausstellungszeitung. Nr. 2, Ostern 1992, S. 1 f.

Urban, Manfred: „Es war mir nicht unangenehm, meine Rechte Hand in einer andern zu sehen, die gerade vom entgegengesetzten Ende der Erde kam“. Die Entdeckung der *Südsee* und Lichtenberg. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 260-273.

10. Einzelfragen

a) *Physiognomik*

Käuser, Andreas: Physiognomisches Paradox, Ausdrucksimmanenz und Diskursseparation bei Lichtenberg. In: *Physiognomik und Roman im 18. Jahrhundert*. (Kap. V). Frankfurt/M., Bern u. a.: Lang 1989 (= *Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte* Bd. 24), S.123-155 u. pass.

Rezension (des ganzen Buchs): A. Ohage, in: Germanistik 32, 1991, S. 155. – Zitat in Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 203.

Ohage, August: Lichtenberg als Beiträger zu Lavaters „Physiognomischen Fragmenten“. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 28-51.

Schmidt, Michael: Über Physiognomik; wider die Physiognomen. In: Kindlers Neues Literatur Lexikon. Hrsg. von Walter Jens. Bd. 10, München: Kindler 1990, S. 410.

Stingelin, Martin: Der geborene Verbrecher. Physiognomik, Kriminalpsychologie und Kriminalanthropologie. In: Basler Magazin Nr. 22 vom 1. 6. 1991, S. 6-8. [Darin aus L.s Aufsatz über das Alter der Guillotine GTC 1795; Über Physiognomik 1778; Brief an Schernhagen über Simmen 21. 10. 1782].

Bovenschen, Silvia: Lichtenbergs Buckel. Ein Kapitel über Idiosynkrasie und Physiognomie. Rundfunkfeature, gesendet vom Bayerischen Rundfunk 1. 12. 1992 22.20 Bayern 2 („Nachtstudio“). – Gedruckt in: gehört gelesen. München: Bayerischer Rundfunk 38. Jg. Dez. 1992, S. 51-60.

Ohage, August: „Raserei für Physiognomik in Niedersachsen“. Lavater, Zimmermann, Lichtenberg und die Physiognomik. In: U. Joost u. a.: Georg Christoph Lichtenberg 1742-1799 – Wagnis der Aufklärung. München: Carl Hanser 1992, S. 175-183.

Ohage, August: Über Literatur-Bildergeschichten, und etwas zu Lichtenberg und Lavater. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 200-203. [Über Hannelore Schlaffer 1986; bibliographiert im Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 274b].

Müller, Andreas: Lavater, Lichtenberg und die Folgen. Metamorphosen der Physiognomik. In: Universität Göttingen Spektrum. Informationen aus Forschung und Lehre. 1, 1993, S. 9-12. [Zur Fortentwicklung der modernen Gestaltpsychologie].

b) Psychologie

Mog, Paul: Georg Christoph Lichtenberg. Die Psychologie des „Selbstdenkers“. In: Wegbereiter der historischen Psychologie. München u. Weinheim: Beltz 1988, S. 41-47.

Pfotenhauer, Helmut: Sich selber schreiben. Lichtenbergs fragmentarisches Ich. In: Ders.: Um 1800. Tübingen: Niemeyer 1991, S. 5-26. [Zuvor schon in: Schiller-Jahrbuch 32, 1988, S. 77-93].
Rezension: s. Baasner 1992b, S. 154 f. (unter III.1.c)

Tomlinson, Craig: G. C. Lichtenberg: Dreams, jokes and the unconscious in eighteenth-century Germany. In: Journal of the American psychoanalytic association. Vol. 40, No. 3, 1992, S. 761-799.

d) Pädagogik

Rezension über *Friedhelm Zubke, Zweifel als Lebensprinzip*. Lichtenberg als pädagogischer Aufklärer 1990: Heinz Rhyn, in: Zeitschrift für Pädagogik Heft 1/1992, S. 153-157. – s. a. Baasner 1992b, 157 f. (unter III.1.c). – Annette Lüchow, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 204-205.

e) Buch und Papier

Achenbach, Bernd: Eins zu Wurzel aus zwei: Lichtenbergs Beitrag zum DIN-Papierformat. Zum vorstehenden Artikel [Ueber Bücher=Formate; vgl. oben unter I.a]. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 49-55.

f) Presse, Publizistik, Philologie und Kritik

Schimpf, Wolfgang: „In des Witzes letzten Zeiten“. Lichtenberg als Literaturkritiker. In: H. L. Arnold (Hrsg.): Lichtenberg (Text + Kritik 114) 1992, S. 64-75.

g) Geschichte der Lichtenbergforschung und -rezeption

Behrendson [recte: Berendsohn!], Walter A.[rthur]: Was ist uns Lichtenberg (1927). In: Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 183-187.

Gumbert, Hans Ludwig: Beinahe schon dagewesen. Bericht über die erste Lichtenberg-Gesellschaft. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 188-189.

[Joost, Ulrich:] Exzerpte zu vorstehendem Artikel: K. Wolfskehl und O. Deneke. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 189 f.

[Die drei vorgenannten Artikel zur Geschichte der Lichtenberg-Forschung: Denekes Plan einer Lichtenberg-Gesellschaft und eines Sammelbandes mit Aufsätzen; der Aufsatz von Berendsohn, der aaO. leider hartnäckig falsch geschrieben wird, war für diesen Band vorgesehen, der nicht mehr zustandekam. Zu Gumberts Artikel noch zwei Ergänzungen: 1) Die Bücher für den Lichtenberg-Schrank der Göttinger Universitätsbibliothek stiftete Deneke nicht oder doch nur teilweise, sondern borgte sie nur und nahm sie nach Auflösung des Schranks wieder in seinen Besitz (daher noch z. B. das Signaturschild „Lichtenberg-Schrank“ des „Göttin-gischen Magazins“ im Besitz des Heimatvereins Ober-Ramstadt); 2) Martin Domkes von Walter Benjamin bearbeiteter Zettelkasten befindet sich im Privatbesitz des Germanisten Clemens Heselhaus und wird dem Vernehmen nach derzeit zur Publikation vorbereitet].

- Boyle, Nicholas: [Nachruf auf] Joseph Peter Stern. (Übersetzt von Marika Eska). In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 211 f.
[Das beigegebene Porträt stammt aus den 50er Jahren und ist von der Umschlagklappe seines Lichtenberg-Buches kopiert. – Gdynia ist Gdingen bei Danzig].
- Brix, Peter: Dolf Sternberger [Nachruf]. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 213.
- Dumont, Franz: In Memoriam Gunter Mann. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 209 f.
- Kaufmann, Ulrich und Helmut Stadeler: „... ein glücklicher Zufall, dem planmäßiges Suchen vorausging ...“. Die Lichtenberg-Forschungen des Jenaer Germanisten Albert Leitzmann. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 171-177.
- Ruprecht, Dorothea: Zur Persönlichkeit Albert Leitzmanns. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 178-179.
- Joost, Ulrich: Leitzmann, die Deutsche Philologie und die Geschichte. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 179-183.

11. Lichtenberg in der Kunst

a) in der Dichtung (nebst Literatur dazu)

- Wiemer, Otto Rudolf: Lichtenberg – Eine Göttinger Gedenktafel. In: Kleine Bettlektüre für hellwache Göttinger. Bern, München, Wien: Scherz o. J. [ca. 1984], S. 23-34.
[Ein späterer Abdruck davon schon bibliographiert Lichtenberg-Jahrbuch 1989, S. 269b].
- Maassen, Johannes: Der Preis der Macht. Zu Günter Kunerts Fortsetzung von Lichtenbergs „Ausführlicher Erklärung“ der Kupferstiche „Industry and Idleness“ von William Hogarth. In: Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik 7, 1987, S. 263-269.
[Kunerts Fortsetzung meint: „Lichtenberg als Exempel“ (Photorin 9, 1985, 18-26)].
- Sparr, Thomas: [Über Paul Celans Gedicht „Lichtenbergs Zwölf“]. In: Ders.: Celans Poetik des hermetischen Gedichts. Heidelberg: Winter 1989, S. 144-151.
- Bollack, Jean, Jean-Marie Winkler und Werner Wögerbauer: [Über Paul Celans Gedicht] „Lichtenbergs Zwölf“. Esquisse d'une compréhension. In: Sur quatre poèmes de Paul Celan. Une lecture à plusieurs. Analyses et présentation des

débats par J. B., J.-M. W., W. W. In: r. s. h. Revue des Sciences Humaines. Bd. 97 Nr. 223, Juillet-Septembre 1991, S. 93-119.

Rezension über *Hans Arno Joachim, Der Philosoph am Fenster* 1989 [bibliographiert Lichtenberg-Jahrbuch 1989, S. 269b]: U. Joost, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 177.

Boëtius, Henning: *Der Gnom. Lichtenberg-Roman*. München: Goldmann (Goldmann-TB Große Reihe 41188) 1992. 556 S.
[Photomechanischer Abdruck der Ausgabe Frankfurt: Eichborn 1989; bibliographiert Lichtenberg-Jahrbuch 1989, S. 269b, Rezensionen Lichtenberg-Jahrbuch 1990, S. 277a].

Rezension: Wolfgang Promies: Lichtenberg hie, Lichtenberg da (Sammelrezension). [c:] Über Möglichkeiten, keine Biographie zu schreiben. In: Das achtzehnte Jahrhundert. Mitteilung der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts. Jg. 16, H. 2, Wolfenbüttel 1992, S. 100-105 (darin S. 103-105).

Hönes, Winfried: „Auch frisset er entsetzlich“ – Dichter über Dichter. Kettwig: Phaidon o. J. [1991?], S. 228-238.

[Bringt in alphabetischer Folge der besprochenen Autoren, deren Auswahlkriterien nicht bekannt werden, eine sehr bunte unchronologische Zusammenstellung zeitgenössischer Nachrichten und späterer Rezeptionszeugnisse; in L.s Fall: Ernst Jünger. Voß an Goeckingk (5x). Schnurre (4x). Anton Kuh. Hamann. Lavater an Hamann. Peter Schifferli (2x). Tucholsky – zweifellos weder vollständig noch repräsentativ, höchstens (von Tucholsky abzusehen) außerhalb des Photorin nicht sehr bekannt].

Lamping, Dieter: *Lichtenbergs literarisches Nachleben. Eine Rezeptions-Geschichte*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1992. 208 S.

Rezensionen: U. Joost, in: Lichtenberg-Jahrbuch 1991, S. 183. – Martin Stingelin, in: Germanistik 33, 1992, S. 498 f. – Harro Zimmermann: Lichte Gelehrsamkeit. Publikationen zu Lichtenbergs Geburtstag. In: Frankfurter Rundschau Nr. 150 vom 1. 7. 1992, S. 20 [Sammelrezension]. – Jeremy Adler: Lover of crooked lines. Lichtenberg and the natural history of the heart. In: Times Literary Supplement vom 25. 9. 1992, S. 5 f. [Sammelrezension]. – Ulrich Ott: Der erste Autor des 20. Jahrhunderts. In: Hofgartenpost. Das Bonner Studentenmagazin. Jg. 4, Nr. 4, Oktober 1992, S. 18-20. [Sammelrezension]. – Ludger Lütkehaus: „Mancher Mann studirt sich frigid ...“. Georg Christoph Lichtenberg als Schriftsteller und Beschriebener. In: Süddeutsche Zeitung Nr. 279 (Beilage S. 6) vom 3. 12. 1992 [Sammelrezension]. – Walter Hinck: Fachmann für Blitzableiter. Lichtenbergs Nachbüchlein, seine Briefe und allerlei Gelehrtes. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 285 vom 8. 12. 1992, S. L 12 [Sammelrezension].

Hartmann, Leo: „... bis über die letzte Schwelle“. Zwei Traumreisen in philosophische Gefilde. Stuttgart: Radius 1992. 143 S.
[Kulminiert in einem Traum-Besuch bei Lichtenberg].

Lauer, H.[erbert] (Hrsg.), und der Leistungskurs Deutsch LK/13 der Lichtenbergschule Darmstadt: Aufklärung. Texte zu Lichtenberg und Hogarth. [Darmstadt 1992] 38 S. [masch. vervielfältigt].

[Literarische Gestaltung von Lichtenberg und Hogarth, Der Weg der Buhlerin The Harlot's Progress. Später aufgenommen in: Schupp u. a. (s. o. unter III.2.b)].

Zubke, Friedhelm: Die deutsche Universität mit Georg Christoph Lichtenberg satirisch beleuchtet. In: Universität Göttingen. Informationen Nr. 2 (März/April) 1992, S. 9 f.

b) in der bildenden Kunst (nebst Literatur dazu)

Janssen, Horst: [a: Illustrationen zu Lichtenberg: „Ein Wort über das Alter der Guillotine“. Gerechtigkeit: 1 Fall von Neigung [b: Illustrationen zu Lichtenberg:] Fragment von Schwänzen. Schwänze. In: Die ZEIT 1977 Nr. 1, „Sylvester 1977“, S. 36).

Schwimmer, Max: Illustration zu Lichtenberg, Der Schuh und der Pantoffel. In: Ders.: „Die Lust zu fabulieren“ [Illustrationen zu Fabeln der Weltliteratur]. Hrsg. von Max Schwimmer. Leipzig: Deutscher Buch-Export und -Import o. J. [1991 oder 1992], S. 70 f. [Ferner wird S. 5 in der Einleitung Lichtenberg zitiert].

Eikel, Werner: Es ist fast unmöglich, die Fackel der Wahrheit [...]. In: Kalligraphien '91 [Kalender]. Auch reproduziert in: Wandelhalle der Bücherfreunde N. F. 33. Jg. H. 3, 1991, Titel.

Hirsch, Karl Georg: s. o. unter II. 1: Trost bei trauriger politischer Aussicht. [...]. 1991.

Joost, Ulrich: „Lichtenbergs Denkmal dieser Stein? – Er wird des Steines Denkmal sein!“ In: Universität Göttingen. Informationen 1992 Nr. 3 (Mai/Juni), S. 4-6.

[Rede anlässlich der Enthüllung von Lichtenberg Denkmal in Anwesenheit des Künstlers VolkerNeuhoff im sogenannten Akademie-Hof der alten Universitätsbibliothek Göttingen am 30. 6. 1992].

Fahrenberg, W. P.: Lichtenberg-Connection. Eine Ausstellung des Kulturamts der Stadt Göttingen zum 250. Geburtstag von Georg Christoph Lichtenberg. Göttingen: Arkana Verlag 1992. [78 S.].

[Zeichnungen über 60 Künstlern, darunter (nur die bekannteren zu nennen) F. W. Bernstein, R. Gernhardt, W. Hanel, H. Janssen, Loriot, V. Rencin, H. Traxler, T. Ungerer, F. K. Waechter].

Gernhardt, Robert: Trost bei Lichtenberg. Ein Vortrag zum Jubiläum. In: W. P. Fahrenberg: Lichtenberg-Connection. Göttingen 1992, S. [9-14].

Gernhardt, Robert: Sudelblätter. R. G. liest Lichtenberg. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung. Magazin. 1: zu D 244. In: Heft 660 vom 23. 10. 1992, S. 8. – 2: zu J 856. In: Heft 661 vom 30. 10. 1992, S. 8 [vorabgedruckt in W. P. Fahrenberg, Lichtenberg-Connection S. 55]. – 3: zu D 331. In: Heft 662 vom 6. 11. 1992, S. 82. – 4: zu E 35. In: Heft 663 vom 13. 11. 1992, S. 8. – 5: zu F 167. In: Heft 664 vom 20. 11. 1992, S. 8. – 6: zu F 282. In: Heft 665 vom 27. 11. 1992, S. 8. – 7: zu G 183. In: Heft 666 vom 4. 12. 1992, S. 8. – 8: zu L 472. In: Heft 667 vom 11. 12. 1992, S. 8. – 9: zu J 12. In: Heft 669 vom 23. 12. 1992, S. 8. – 10: zu D 412. In: Heft 672 vom 15. 1. 1993, S. 10. – 11: zu E 385. In: Heft 675 vom 5. 2. 1993, S. 26. – 12: zu D 527. In: Heft 676 vom 12. 2. 1993, S. 12. – 13: zu H 64. In: Heft 678 vom 26. 2. 1993, S. 56. – 14: zu H 10. In: Heft 679 vom 5. 3. 1993, S. 8. – 15: zu D 644. In: Heft 681 vom 19. 3. 1993, S. 10. – 16: zu D 65. In: Heft 684 vom 8. 4. 1993, S. 10. – 17: zu G 141. In: Heft 685 vom 16. 4. 1993, S. 60. – 18: zu D 75. In: Heft 687 vom 28. 4. 1993, S. 8. [Wird fortgesetzt. Ich will meine Sympathie für die Arbeit dieses Künstlers gar nicht verhehlen; davon unabhängig sind diese Blätter aber vielleicht das bislang Einfallreichste an Illustrationen zu Lichtenberg. Ich verweise z. B. auf die mittlerweile auch als Plakat verbreitete Nr. 2 mit dem witzigen Bildzitat aus Steinberg, „The New Yorker“ vom 29. 3. 1976 sowie auf die Nrr. 7. 12. 13. 17].

Hoppenstedt, Georg: Lichtenberg-Porträt. Zum Frontispiz. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1992, S. 118-119.

Lichtenberg, Georg Christoph/ Nasu, Koichi: Heraus aus dem Schutt fremder Dinge. Aus den Sudelbüchern. Neu-Isenburg: Edition Thiessen 1992. 23 S., mit 3 Original-Holzschnitten.

Lichtenberg, Georg Christoph/ Nasu, Koichi: Vom Durchschauen durch Vorurteile. Aus den Schriften. Neu-Isenburg: Edition Thiessen 1992. 23 S., mit 3 Original-Holzschnitten.

[Eine Art Malerbücher in limitierter Auflage von je 99 Expl. u. 44 Separatabzügen der Holzschnitte; Broschur in Schuber].

Lichtenberg, Georg Christoph: „Neue Blicke durch die alten Löcher“.

[auf 33 Exemplare limitiertes Mappenwerk mit 3 Lesebildern, auf denen Aphorismen Lichtenbergs als Typographiken gestaltet wurden]. Pforzheim: Aldus-Presse Reicheneck 1992.

Müller, Thomas: Gesichter aus Lichtenberg [Verfremdungen des Porträts]: Circa 100 Monotypien nach der Kreidezeichnung von Johann Ludwig Strecker. Athen 1788 [1993].